

BERND SCHRÖDER

---

# Religions- pädagogik

2. Auflage



MOHR SIEBECK

NEUE THEOLOGISCHE GRUNDRISSE

# Neue Theologische Grundrisse

Herausgegeben von

Christian Albrecht, Peter Gemeinhardt, Jürgen Mohn,  
Michael Moxter, Konrad Schmid und Jens Schröter





**Bernd Schröder**

# **Religionspädagogik**

**2. überarbeitete und ergänzte Auflage**

Mohr Siebeck

BERND SCHRÖDER, geboren 1965; Studium der Ev. Theologie und der Judaistik in Münster, Heidelberg, Jerusalem (Studium in Israel) und Berlin; 1992–1995 Vikariat in der Ev. Kirche von Westfalen; Promotion 1994, 1995–2001 wiss. Assistent in Halle/S. und Münster, 2000 Habilitation, 2001–2011 Professor für Religionspädagogik an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; seit 2011 Professor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Religionspädagogik und Bildungsforschung an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen; 2017–2019 Vorsitzender des Evangelisch-Theologischen Fakultätentages; 2016–2021 stellvertretender Vorsitzender der Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend

ISBN 978-3-16-159584-4 (Broschur)

eISBN 978-3-16-159585-1

DOI 10.1628/978-3-16-159585 1

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von pagina in Tübingen gesetzt, von der Druckerei C.H.Beck in Nördlingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

## Vorwort zur zweiten Auflage

Knapp zehn Jahre nach seinem Erscheinen habe ich das Vergnügen eine zweite Auflage dieses Lehrbuches erarbeiten und veröffentlichen zu können, das in Rezensionen und von Leserinnen wie Lesern sehr freundlich aufgenommen wurde.

Exemplarisch sei verwiesen auf die Besprechungen von Reinhold Boschki (in: RpB 70/2013, 120f.), Bernhard Dressler (in: Ders., Religion verstehen, Stuttgart 2020, 11), Christian Fabritz (in: Theologische Rundschau 79 [2014], 130f.), Christian Grethlein („Buch des Monats März 2013“, in: www.thlz.de), Norbert Mette (in: International Journal of Practical Theology 18 [2014], Heft 1, 191f.), Michael Meyer-Blanck (in: ThLZ 138 [2013], Heft 1, 113–115), Uta Pohl-Patalong (in: Praktische Theologie 49 [2014], 255–258), Thomas Schlag (in: ZPT 65 [2013], Heft 1, 79–84) und Henrik Simojoki (in: Verkündigung und Forschung 59 [2014], 80–84).

Die Struktur des Buches ist unverändert geblieben, auch wenn *die Reihenfolge der fünf Kapitel*, die zugleich die – nach meinem Dafürhalten – fünf grundlegenden Reflexionsdimensionen der Religionspädagogik repräsentieren, *umgestellt* wurde. Den Auftakt bilden nun empirische Wahrnehmungen und Daten. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass der Blick auf die Realität von Unterricht, Erziehung und Bildung unter Inanspruchnahme des Christlichen in der Regel das Initial für das Zustandekommen religionspädagogischer Reflexion ist – das gilt sowohl für diejenigen, die ein Praxisfeld wie etwa den schulischen Religionsunterricht verantworten und durch Beobachtungen an ihrer eigenen Praxis zu Fragen und Rückversicherungen in der Theorie angeregt werden, als auch für diejenigen, die religionspädagogische Theorien bilden und dafür auf die methodisch kontrollierte empirische Datenerhebung und deren Deutung angewiesen sind.

In der Mitte des Bandes kommt nun das handlungsorientierende, im Wesentlichen also didaktische Kapitel zu stehen. Das ist insofern angemessen, als alle Reflexionen in der Religionspädagogik dazu dienen, die Handlungsspielräume der Lehrenden auszuleuchten und zu einer guten bzw. ggf. besseren Praxis anzuregen.

Die Darstellung zur Geschichte sowohl der Praxis religiösen Unterrichtens und Erziehens als auch der katechetischen wie religionspädagogischen Theoriebildung ist ans Ende des Buches gerückt: Diesen Blick zurück halte ich zwar nach wie vor für unverzichtbar, doch kommt in der Hintanstellung nun

treffend zum Ausdruck, dass die Geschichte die gegenwärtigen Handlungs- und Reflexionsaufgaben nicht vorgibt – ihre Kenntnis ist auch nicht Voraussetzung dafür, handlungs- und orientierungsfähig zu sein. Vielmehr bietet sie Möglichkeiten der rückblickenden Vergewisserung oder auch Verunsicherung – die historische Tiefenschärfe rundet religionspädagogische Theoriebildung ab.

Die veränderte Anordnung der Teile soll deutlich machen: Zwar sind die Dimensionen sachlich unaufgebbbar, doch die Gewichtung und Reihenfolge ihrer Nutzung liegt im Ermessen derer, die sich auf religionspädagogische Theoriebildung einlassen. Sie hängt nicht zuletzt davon ab, was der jeweilige Gegenstand zu denken gibt.

Ansonsten wurden durchweg alle Kapitel und die dort herangezogene Literatur aktualisiert; zudem sind einige *Paragrafen und Abschnitte neu gewichtet oder verfasst* worden – dadurch kommen etwa die von Multireligiosität und Konfessionslosigkeit geprägte religiöse Landschaft (§ 2), Digitalität (§ 7) und Heterogenität (§ 13), die Bedeutung religiöser Bildung im Lebenslauf (§ 16) und die Hochschuldidaktik als Aufgabenfeld der Religionspädagogik (§ 43) deutlicher und nachdrücklicher zur Sprache als zuvor.

Neu hinzugefügt wurden zudem *Anleitungen zur Vorbereitung von ‚Unterricht‘ sowohl in der Schule als auch in gemeindepädagogischen Kontexten* (zwischen den §§ 24 und 25 sowie 38 und 39). Dies soll nicht zuletzt Studierenden vor Augen stellen, dass Unterrichtsvorbereitung und -planung zwar integraler Teil religionsdidaktischer Reflexion sind, aber gewissermaßen nur die Spitze des Eisbergs darstellen. Die explizite Einbeziehung der Dimensionen religionspädagogischer Theoriebildung mag nicht zwingend erforderlich erscheinen für die Vorbereitung einer ‚Stunde‘, aber erst sie erschließt die gedanklichen Freiräume, die das Nachdenken über die religionspädagogische Grundfrage, wie Menschen im Medium religiöser Bildung in ihrer Lebensführung und -deutung gefördert werden können, sowohl erfordert als auch eröffnet.

Für mancherlei Anregungen auf dem Weg zu dieser zweiten Auflage danke ich insbesondere Dr. Florian Dinger, Moritz Emmelmann und Elisabeth Hohensee; Lianne Jungkunz und Lars Wichmann waren beim Korrekturlesen und bei der Registererstellung eine große Hilfe.

Auch diese Auflage bleibt in großer Dankbarkeit meiner Familie gewidmet.

Göttingen, Februar 2021

Bernd Schröder

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Vorwort</b> . . . . .  | V  |
| <b>§ 1 Einleitung</b> . . . . .   | 1  |
| 1. Maßgebliche Horizonte und Herausforderungen<br>religionspädagogischer Reflexion . . . . .  | 1  |
| 2. Konzeptionelle Akzentsetzungen dieses Lehrbuches . . . . .   | 13 |
| <b>Kapitel 1: Religionspädagogik in empirischer Perspektive</b> . . . . .   | 19 |
| <b>§ 2 Gesellschaftliche und religiös-kirchliche Rahmenbedingungen<br/>religionspädagogisch reflektierten Handelns in Deutschland</b> . . . . . | 22 |
| 1. Diagnosen der bundesrepublikanischen Gesellschaft . . . . .  | 23 |
| 2. Veränderungen der religiös-weltanschaulichen Landschaft . . . . .  | 26 |
| 3. Evangelische Kirche(n) und ihre Mitglieder als Fallbeispiel . . . . .  | 29 |
| 4. Merkmale der Religiosität Jugendlicher . . . . .   | 31 |
| 5. Ertrag: Funktion solcher Analysen für die Religionspädagogik . . . . .   | 34 |
| <b>§ 3 Rechtlich-institutionelle Rahmenbedingungen<br/>religionspädagogisch reflektierten Handelns</b> . . . . .                                | 35 |
| 1. Schule, Religionsunterricht und Religion im Schulleben . . . . .   | 37 |
| 2. Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Recht . . . . .   | 46 |
| 3. Ertrag: Religionspädagogik und Recht . . . . .   | 48 |
| <b>§ 4 Religiöse Entwicklung – psychologische Theorien<br/>zum Verständnis der Lernenden</b> . . . . .  | 49 |
| 1. Menschliche Entwicklung in tiefenpsychologischer Sicht:<br>Identitätssuche und Selbst-Findung . . . . .                                      | 51 |
| 2. Strukturgenetik: Äquilibration und Realitätsbewältigung . . . . .  | 55 |
| 3. (Entwicklungs-)Psychologische Themenfelder von besonderer<br>religionspädagogischer Relevanz . . . . .                                       | 61 |
| 4. Ertrag: Nutzen und Grenzen der Entwicklungspsychologie für die<br>Religionspädagogik . . . . .   | 66 |



Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 5 Religiöse Sozialisation – Daten und Theorien</b> . . . . .   | 69  |
| 1. Exemplarische Theorien religiöser Sozialisation . . . . .  | 71  |
| 2. Religiöse Sozialisationsfaktoren – empirisch betrachtet . . . . .  | 76  |
| 3. Religionspädagogisch relevante Herausforderungen religiöser<br>Sozialisation . . . . .                         | 77  |
| 4. Ertrag: Reichweite und Veränderbarkeit religiöser Sozialisation . . . . .                                      | 79  |
| <br>  |     |
| <b>§ 6 Lernorte in evangelischer Bildungsverantwortung im Spiegel<br/>empirischer Forschung</b> . . . . .         | 80  |
| 1. Frühkindliche religiöse Bildung . . . . .  | 82  |
| 2. Konfirmandenarbeit . . . . .   | 84  |
| 3. Schulischer Religionsunterricht . . . . .  | 86  |
| 4. Jugendarbeit und Erwachsenenbildung . . . . .  | 91  |
| 5. Ertrag: Leistung und Grenze empirischer Ausleuchtung<br>von Lernorten . . . . .                                | 92  |
| <br>  |     |
| <b>§ 7 Digitalität und Medialität als Vorzeichen und Faktoren von<br/>(religiöser) Sozialisation</b> . . . . .    | 93  |
| 1. Verbreitung, Nutzung und Wirkung von Medien . . . . .  | 95  |
| 2. Inhalt und Wirkung von Medien im Blick auf „Religion“ . . . . .  | 101 |
| 3. Religion und (digitale) Medien . . . . .   | 103 |
| 4. Ertrag: Religionspädagogik im digitalen Zeitalter . . . . .  | 103 |
| <br>  |     |
| <b>Kapitel 2: Religionspädagogik in systematischer<br/>Perspektive</b> . . . . .                                  | 105 |
| <br>  |     |
| <b>§ 8 Religionspädagogik – Geschichte, Gegenstand und Definition<br/>einer theologischen Disziplin</b> . . . . . | 106 |
| 1. Geschichtliche Etappen und Repräsentanten . . . . .  | 107 |
| 2. Fachbezeichnung, Gegenstandsbereich und Definition heute . . . . .   | 110 |
| 3. Religionspädagogik als Besonderheit christlicher Theologie in<br>Deutschland . . . . .                         | 115 |
| 4. Zusammenfassung . . . . .  | 117 |
| <br>  |     |
| <b>§ 9 Religionspädagogik als Berufstheorie</b> . . . . .   | 118 |
| 1. Berufe mit religionspädagogischer Qualifikation . . . . .  | 120 |
| 2. Berufstheorien des Lehramtes . . . . .   | 126 |
| 3. Bausteine einer Berufstheorie für Religionslehrende . . . . .  | 127 |
| 4. Äußere Einflüsse auf Religion in der Schule als Beruf . . . . .  | 134 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 135 |

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 10 Religion und ihre Lernbarkeit</b> . . . . .   | 135 |
| 1. Was ist „Religion“? . . . . .  | 137 |
| 2. Lernbarkeit von Religion als religionspädagogisches Grundthema . . . . .                                       | 142 |
| 3. Pädagogische Klärungen: Lernen . . . . .   | 144 |
| 4. Theologische Klärungen: Religion und Glauben . . . . .   | 148 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 151 |
| <br>  |     |
| <b>§ 11 Bildung als Regulativ von Religionspädagogik</b> . . . . .  | 153 |
| 1. Theologische Wurzeln und exemplarische, pädagogisch relevante<br>Deutungen von „Bildung“ . . . . .             | 155 |
| 2. Bildung(s)theorie) und (christliche) Religion . . . . .  | 159 |
| 3. Bildung als regulative Idee von Religionspädagogik . . . . .   | 164 |
| 4. Zusammenfassung . . . . .  | 170 |
| <br>  |     |
| <b>§ 12 „Subjektwerdung fördern“ als Maxime religionspädagogisch<br/>reflektierten Handelns</b> . . . . .         | 172 |
| 1. Was ist ein „Subjekt“? . . . . .   | 172 |
| 2. Subjektwerdung als Ziel religiöser Bildung und Erziehung . . . . .   | 176 |
| 3. „Subjektwerdung fördern“ als (religions-)pädagogische Maxime . . . . .   | 181 |
| 4. Subjekt-orientierte Modelle religionspädagogisch reflektierten<br>Handelns . . . . .                           | 182 |
| 5. Didaktische Modelle zur Förderung von Subjektwerdung . . . . .   | 184 |
| 6. Zusammenfassung . . . . .  | 189 |
| <br>  |     |
| <b>§ 13 Heterogenitätsfreundlichkeit und transparente Positionalität</b> . . . . .                                | 189 |
| 1. Religiös-weltanschauliche Vielfalt und Pluralitätsfähigkeit . . . . .  | 192 |
| 2. Diversität und Bildungsgerechtigkeit . . . . .   | 194 |
| 3. Inklusion und Differenzierung . . . . .  | 196 |
| 4. Zusammenfassung . . . . .  | 198 |
| <br>  |     |
| <b>§ 14 Religionspädagogik und Kirche</b> . . . . .   | 199 |
| 1. Kirche als Pflegestätte der „story“, der sich evangelische<br>Religionspädagogik verdankt und widmet . . . . . | 200 |
| 2. Vorbehalte gegenüber exklusivem Kirchenbezug . . . . .   | 204 |
| 3. Evangelische Bildungs(mit)verantwortung in dreifacher Gestalt? . . . . .                                       | 205 |
| 4. Kirche als Sozialisationsfaktor und Referenzpunkt von<br>Religionspädagogen . . . . .                          | 210 |
| 5. Kirche als Thema religiöser Lehr-Lern-Prozesse . . . . .   | 211 |
| 6. Zusammenfassung . . . . .  | 212 |

Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 15 Wissenschaftstheorie und Methodologie der Religionspädagogik</b> . . . . .                      | 212 |
| 1. Wissenschaftstheoretische Modelle von Religionspädagogik . . . . .                                   | 213 |
| 2. Methoden der Religionspädagogik . . . . .  | 221 |
| 3. Religionspädagogische Theorie didaktischer Handlungsentscheide – ein Vorschlag . . . . .             | 223 |
| 4. Religionspädagogik – mehr als Fachdidaktik Religion . . . . .  | 224 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 225 |
| <br>  |     |
| <b>Kapitel 3: Religionspädagogik in handlungsorientierender Perspektive</b> . . . . .                   | 227 |
| <br>  |     |
| <b>A. Individuum und Familie als Orte religiösen Lernens – Religionspädagogik der Familie</b> . . . . . | 232 |
| <br>  |     |
| <b>§ 16 Religiöse Bildung im Lebenslauf als „Projekt“ des Individuums</b> . . . . .                     | 232 |
| 1. Lebenszyklus und Akteursrolle der Einzelnen . . . . .  | 234 |
| 2. Lebenslauf und Biografie . . . . .   | 236 |
| 3. Theologische Deutung und Deutungsbedürftigkeit des Lebens . . . . .                                  | 237 |
| 4. Perspektiven . . . . .   | 238 |
| <br>  |     |
| <b>§ 17 Christliche Erziehung in der Familie und ihre religionspädagogische Förderung</b> . . . . .     | 240 |
| 1. Familie – historische und empirische Hinweise zu ihrer religiösen Bildungskraft . . . . .            | 241 |
| 2. Religionspädagogisch reflektierte Wege zur Förderung christlich-religiöser Erziehung . . . . .       | 244 |
| 3. Perspektiven . . . . .   | 251 |
| <br>  |     |
| <b>B. Lernorte im Raum der Kirche – Gemeindepädagogik</b> . . . . .                                     | 255 |
| <br>  |     |
| <b>§ 18 Anliegen, Konzepte und Maximen von Gemeindepädagogik</b> . . . . .                              | 255 |
| 1. Geschichte und Diskussionsstand . . . . .  | 255 |
| 2. Kriterien und Maximen gemeindepädagogisch reflektierten Handelns . . . . .                           | 264 |
| <br>  |     |
| <b>§ 19 Kindertagesstätte und Elementarbildung</b> . . . . .  | 266 |
| 1. Historische und empirische Voraussetzungen . . . . .   | 267 |
| 2. Handlungsfeldspezifische Herausforderungen und Konzepte . . . . .                                    | 269 |
| 3. Gemeindepädagogische Handlungsorientierungen . . . . .   | 276 |

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 20 Kirche mit Kindern</b> . . . . .  | 279 |
| 1. Historische und empirische Voraussetzungen . . . . .   | 279 |
| 2. Handlungsfeldspezifische Herausforderungen und Konzepte . . . . .  | 280 |
| 3. Gemeindepädagogische Handlungsorientierungen . . . . .   | 286 |
| <br>  |     |
| <b>§ 21 Konfirmandenarbeit</b> . . . . .  | 290 |
| 1. Historische und empirische Voraussetzungen . . . . .   | 290 |
| 2. Handlungsfeldspezifische Herausforderungen und Konzepte . . . . .  | 291 |
| 3. Gemeindepädagogische Handlungsorientierungen . . . . .   | 299 |
| <br>  |     |
| <b>§ 22 Jugendarbeit</b> . . . . .  | 303 |
| 1. Historische und empirische Voraussetzungen . . . . .   | 304 |
| 2. Handlungsfeldspezifische Herausforderungen und Konzepte . . . . .  | 305 |
| 3. Gemeindepädagogische Handlungsorientierungen . . . . .   | 310 |
| <br>  |     |
| <b>§ 23 Erwachsenen- und Seniorenbildung</b> . . . . .  | 314 |
| 1. Historische und empirische Voraussetzungen . . . . .   | 315 |
| 2. Handlungsfeldspezifische Herausforderungen und Konzepte . . . . .  | 318 |
| 3. Gemeindepädagogische Handlungsorientierungen . . . . .   | 325 |
| <br>  |     |
| <b>§ 24 Orte informellen religiösen Lernens</b> . . . . .   | 329 |
| 1. Pädagogische Konzepte zur Charakterisierung unordentlicher<br>Lernorte . . . . .                                     | 330 |
| 2. Exemplarische unordentliche Lernorte . . . . .   | 333 |
| 3. Zusammenfassung . . . . .  | 336 |
| <br>  |     |
| <b>Anhang I: Anleitung zur Vorbereitung eines Lehr-Lern-Arrangements<br/>in gemeindepädagogischem Kontext</b> . . . . . | 337 |
| <br>  |     |
| <b>C. Schule und Religionsunterricht als Lernorte – Schulische<br/>Religionspädagogik</b> . . . . .                     | 341 |
| <br>  |     |
| <b>I. Theorie des Religionsunterrichts</b> . . . . .  | 343 |
| <br>  |     |
| <b>§ 25 Begründungen und Organisationsformen schulischen<br/>Religionsunterrichts</b> . . . . .                         | 343 |
| 1. Organisationsformen des Religionsunterrichts in Europa . . . . .   | 344 |
| 2. Spielarten und Entwicklungen schulischen Religionsunterrichts in<br>Deutschland . . . . .                            | 347 |
| 3. Begründungen für religionsbezogene und religiöse Bildung in der<br>Schule . . . . .                                  | 354 |

Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 26 Religionsunterricht im Kontext der Institution Schule, ihrer Schulformen und allgemeinbildenden Aufgaben</b>  | 357 |
| 1. Merkmale der Institution Schule und schulischen Lernens  | 358 |
| 2. Funktionen der Schule  | 359 |
| 3. Schulformen und ihre religionspädagogischen Herausforderungen  | 361 |
| 4. Rezeption schulpolitischer und allgemein-schulpädagogischer Impulse  | 367 |
| 5. Spezifische Beiträge des Religionsunterrichts zur Schule   | 367 |
| <b>§ 27 Evangelischer Religionsunterricht und seine Parallelfächer: Ethikunterricht – römisch-katholischer, jüdischer und islamischer Religionsunterricht</b> | 368 |
| 1. Fächergruppe Ethik – Philosophie – Religion?   | 368 |
| 2. Wechselseitige Bezugnahme zwischen Unterrichtsfächern als didaktische Herausforderung  | 369 |
| 3. Ethik- und Religionsunterricht – Differenzen und Bezüge  | 370 |
| 4. Religionsunterricht verschiedener Religionen und Konfessionen – Konkurrenz oder Partner?   | 375 |
| <b>II. Religionsdidaktik</b>  | 378 |
| <b>§ 28 Darstellungslogik und Orientierungspunkte der Religionsdidaktik</b>   | 378 |
| 1. Darstellungslogik  | 378 |
| 2. Orientierungspunkte  | 382 |
| <b>§ 29 Religionsunterricht als personales Geschehen</b>  | 388 |
| 1. Religionslehrerinnen und -lehrer   | 389 |
| 2. Schülerinnen und Schüler   | 394 |
| 3. Methoden   | 395 |
| 4. Medien   | 398 |
| 5. Inhalte und Ziele  | 401 |
| <b>§ 30 Exemplarische Diskurse: Kompetenzorientierung und inhaltliches Profil</b>   | 405 |
| 1. Kompetenzorientierung  | 406 |
| 2. Inhalte des Religionsunterrichts   | 408 |
| 3. Perspektiven   | 413 |
| <b>§ 31 Exemplarische Dynamiken: Leistung, Störung, Heterogenität</b>   | 412 |
| 1. Leistung und Benotung im Religionsunterricht   | 414 |
| 2. Störungen im Religionsunterricht   | 419 |
| 3. Heterogenität der Schülerschaft und Binnendifferenzierung  | 421 |
| 4. Perspektiven   | 423 |

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 32 Identität stärken – Didaktik von Sinnfragen und Lebensdeutungen</b>                             | 423 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 424 |
| 2. Konzepte   | 425 |
| 3. Perspektiven   | 429 |
| <br>  |     |
| <b>§ 33 Sprache und „story“ christlicher Religion verstehen – Bibeldidaktik</b>                         | 430 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 431 |
| 2. Bibeldidaktische Konzepte in Auswahl   | 432 |
| 3. Perspektiven   | 440 |
| <br>  |     |
| <b>§ 34 (Christentums-)Geschichte kritisch wertschätzen – Didaktik geschichtlich-religiösen Lernens</b> | 442 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 443 |
| 2. Kirchengeschichtsdidaktische Konzepte  | 444 |
| 3. Perspektiven   | 450 |
| <br>  |     |
| <b>§ 35 Überzeugungen gewinnen und vertreten – Didaktik der Glaubenslehre und Ökumenisches Lernen</b>   | 451 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 452 |
| 2. Didaktische Ansätze  | 453 |
| 3. Perspektiven   | 461 |
| <br>  |     |
| <b>§ 36 Verantwortung wahrnehmen lernen – Didaktik ethischer Theologie</b>                              | 462 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 463 |
| 2. Didaktische Ansätze  | 464 |
| 3. Perspektiven   | 470 |
| <br>  |     |
| <b>§ 37 Dem eigenen Leben Gestalt geben – Liturgiedidaktik</b>  | 471 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 472 |
| 2. Religionsdidaktische Ansätze   | 474 |
| 3. Perspektiven   | 480 |
| <br>  |     |
| <b>§ 38 Begegnung und respektvollen Streit anbahnen – Didaktik interreligiösen Lernens</b>              | 480 |
| 1. Herausforderungen und Chancen  | 482 |
| 2. Didaktische Ansätze  | 483 |
| 3. Perspektiven   | 491 |
| <br>  |     |
| <b>Anhang II: Anleitung zur Vorbereitung von schulischem Religionsunterricht</b>                        | 492 |

|  |     |
|--|-----|
| <b>III. Theorie der Präsenz christlicher Religion in der Schule<br/>nicht allein im Religionsunterricht</b>                                  | 496 |
| <b>§ 39 Religion in Schulleben (Schulseelsorge) und<br/>Schulentwicklung</b>   | 496 |
| 1. Religion in Schulleben und Schulentwicklung – Grundsatzfragen   | 498 |
| 2. Schulgottesdienst – liturgische Facetten  | 503 |
| 3. Seelsorge an Schülerinnen und Schülern – poimenische Facetten   | 505 |
| 4. Sozial- und Jugendarbeit – diakonische und gemeindepädagogische<br>Facetten   | 508 |
| 5. Schulentwicklung – schulforschende und kybernetische Facetten   | 509 |
| 6. Perspektiven  | 510 |
| <b>§ 40 Schulen in kirchlicher Trägerschaft</b>  | 511 |
| 1. Rechtliche, historische und empirische Grundlagen   | 512 |
| 2. Konzepte und Herausforderungen  | 517 |
| 3. Perspektiven  | 520 |
| <b>D. Medial konstituierte Lernorte – Religionspädagogik der Medien</b>  | 522 |
| <b>§ 41 Religiös relevante Medien – operationalisierbare Aspekte</b>   | 522 |
| 1. Medialisierung und das Postulat einer Religionspädagogik<br>der Medien  | 523 |
| 2. Gründe und theologische Aspekte einer Religionspädagogik<br>der Medien  | 524 |
| 3. Aufgaben sozialisationsbegleitender (religionspädagogischer)<br>Medienarbeit  | 525 |
| 4. Perspektiven  | 530 |
| <b>E. Aufnahme politisch-gesellschaftlicher Herausforderungen<br/>als religionspädagogische Aufgabe –<br/>Öffentliche Religionspädagogik</b> | 531 |
| <b>§ 42 Öffentlicher Diskurs und kirchliche Bildungspolitik</b>  | 531 |
| 1. Religionspädagogisch relevantes Vereins- und Stiftungswesen   | 534 |
| 2. Kirchliche Bildungspolitik  | 536 |
| 3. Gemeinwesenorientierte Bildungsarbeit und öffentliche<br>Religionspädagogik   | 542 |
| 4. Perspektiven  | 543 |
| <b>§ 43 Theologie bzw. Evangelische Religion lehren –<br/>Hochschuldidaktik</b>  | 544 |
| 1. Wissenschaftsorganisatorische und rechtliche Grundlagen   | 546 |

|   |     |
|---|-----|
| 2. Herausforderungen und Konzepte . . . . . | 547 |
| 3. Perspektiven . . . . .                   | 554 |

**Kapitel 4: Religionspädagogik in vergleichender Perspektive . . . . . 555**

**§ 44 Religiöse Erziehung und ihre Theorie im Judentum . . . . . 557**

|  |     |
|--|-----|
| 1. Geschichte . . . . .                            | 558 |
| 2. Gegenwärtige Formen und Entwicklungen . . . . . | 559 |
| 3. Vergleichende Gesichtspunkte . . . . .          | 568 |

**§ 45 Religiöse Erziehung und ihre Theorie im Islam . . . . . 570**

|  |     |
|--|-----|
| 1. Geschichte . . . . .                            | 570 |
| 2. Gegenwärtige Formen und Entwicklungen . . . . . | 572 |
| 3. Vergleichende Gesichtspunkte . . . . .          | 581 |

**§ 46 Religionspädagogik in Frankreich . . . . . 582**

|   |     |
|---|-----|
| 1. Geschichte . . . . .                                     | 583 |
| 2. Gegenwärtige Konstellationen und Entwicklungen . . . . . | 586 |
| 3. Religionspädagogische Theoriebildung . . . . .           | 594 |
| 4. Vergleichende Gesichtspunkte . . . . .                   | 595 |

**§ 47 Religionspädagogik in England . . . . . 598**

|   |     |
|---|-----|
| 1. Geschichte . . . . .                                     | 599 |
| 2. Gegenwärtige Konstellationen und Entwicklungen . . . . . | 605 |
| 3. Religionspädagogische Theoriebildung . . . . .           | 610 |
| 4. Vergleichende Gesichtspunkte . . . . .                   | 616 |

**Kapitel 5: Religionspädagogik in historischer Perspektive . . 619**

**§ 48 Biblische Impulse: Antikes Judentum und christliche *Ekklesia* als Lerngemeinschaften . . . . . 622**

|   |     |
|---|-----|
| 1. Unterricht und Erziehung in frühchristlichen Gemeinden? . . . . .  | 623 |
| 2. Nachdenken über Unterricht und Erziehung? . . . . .                | 629 |
| 3. Unterricht und Erziehung im Spiegel des Alten Testaments . . . . . | 630 |
| 4. Unterricht und Erziehung im zeitgenössischen Hellenismus . . . . . | 632 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 633 |



Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| <b>§ 49 Alte Kirche: Taufkatechumenat und Bildung als Initiation<br/>in einen Lebensstil</b> . . . . .  | 635 |
| 1. Altkirchliches Christentum als Lerngemeinschaft und Konvivenz<br>unterschiedlich Gebildeter . . . . .  | 637 |
| 2. Altkirchliche Reflexion auf Unterricht und Erziehung . . . . .   | 643 |
| 3. Eruditio christiana – zum Ort und Charakter katechetischen<br>Nachdenkens in der Zeit der Alten Kirche . . . . .   | 649 |
| 4. Bildung in der römisch-byzantinischen Spätantike<br>und im rabbinischen Judentum . . . . .   | 650 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 652 |
| <br>  |     |
| <b>§ 50 Mittelalter: Tradierung des Christentums durch Sozialisation</b> .  | 653 |
| 1. Orte des Lernens christlicher Religion . . . . .   | 654 |
| 2. Mittelalterliche Reflexionen auf christliche Erziehung . . . . .   | 660 |
| 3. Katechetik als Disziplin mittelalterlicher Theologie? . . . . .  | 663 |
| 4. Judentum und Islam . . . . .   | 663 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 665 |
| <br>  |     |
| <b>§ 51 Reformation und katholische Reform: Theologisches<br/>Engagement für die Wahrnehmung pädagogischer Aufgaben</b> . .   | 667 |
| 1. Lernorte konfessionell bestimmter christlicher Religion . . . . .  | 668 |
| 2. Begründungen und Konzepte für (religiöses) Lernen . . . . .  | 672 |
| 3. Katechetik . . . . .   | 682 |
| 4. Judentum und Islam . . . . .   | 683 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 685 |
| <br>  |     |
| <b>§ 52 Von der Reformation bis zum Vorabend der Französischen<br/>Revolution: Modell-Bildung</b> . . . . .   | 688 |
| 1. Von der kirchlich bestimmten Schule zum Religionsunterricht der<br>staatlichen Schule und zum Konfirmandenunterricht . . . . .   | 689 |
| 2. Programmatische Entwürfe zu Erziehung und Unterricht<br>in christlicher Religion . . . . .   | 692 |
| 3. Begriffe, Konzentration, Institutionalisierungen – auf dem Weg zur<br>wissenschaftlichen Katechetik . . . . .  | 702 |
| 4. Judentum und Islam . . . . .   | 703 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 704 |
| <br>  |     |
| <b>§ 53 Zwischen Aufklärung und Erstem Weltkrieg: Verstaatlichung<br/>der Schule – Diversifizierung religiösen Lernens –<br/>Verwissenschaftlichung der Reflexion auf religiöse Erziehung</b> | 705 |
| 1. Schulischer Religionsunterricht und die Vervielfältigung religiöser<br>Lernorte . . . . .  | 709 |
| 2. Verwissenschaftlichung in vielfältiger Gestalt . . . . .   | 715 |

|   |     |
|---|-----|
| 3. Institutionalisierung und Profil in der Hochschule . . . . . | 727 |
| 4. Judentum und Islam . . . . .                                 | 728 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .                                    | 731 |

**§ 54 Von der Weimarer Reichsverfassung bis zum Ausgang der Reformdekade (1965–1975): Streit der Paradigmen** 732

|   |     |
|---|-----|
| 1. Schule – Religionsunterricht – außerschulische Lernorte . . . . .                          | 733 |
| 2. Evangelische Erziehung und Religionsdidaktik als Schwerpunkte der Theoriebildung . . . . . | 739 |
| 3. Religionspädagogik als Wissenschaft . . . . .  | 752 |
| 4. Judentum und Islam . . . . .   | 753 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .  | 754 |

**§ 55 Seit den 1980er Jahren: Neuvermessung, Etablierung und Internationalisierung der Religionspädagogik** 755

|  |     |
|--|-----|
| 1. Lernorte und Praxiskonzepte . . . . .                     | 756 |
| 2. Tendenzen religionspädagogischer Theoriebildung . . . . . | 758 |
| 3. Institutionalisierung der Religionspädagogik . . . . .    | 767 |
| 4. Judentum und Islam . . . . .                              | 768 |
| 5. Zusammenfassung . . . . .                                 | 769 |

**Schlussbemerkung** . . . . . 773

**Namenregister** . . . . . 775

**Sachregister** . . . . . 791



## § 1 Einleitung

**Literatur:** PETER BIEHL, Die Gottebenbildlichkeit des Menschen und das Problem der Bildung, in: PETER BIEHL, Erfahrung, Glaube und Bildung, Gütersloh 1991, 124–223 ♦ INGOLF U. DALFERTH, Evangelische Theologie als Interpretationspraxis. Eine systematische Orientierung (ThLZ.F 11/12), Leipzig 2004 ♦ MICHAEL DOMSGEN/BERND SCHRÖDER (Hg.), Kommunikation des Evangeliums. Leitbegriff der Praktischen Theologie (APrTh 57), Leipzig 2014 ♦ RUDOLF ENGLERT, Religionspädagogische Grundfragen. Anstöße zur Urteilsbildung, Stuttgart u.a. 2008 ♦ RETO L. FETZ/KARL HELMUT REICH/PETER VALENTIN, Weltbildentwicklung und Schöpfungsverständnis: eine strukturalistische Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen, Stuttgart 2001 ♦ CHRISTIAN GRETHLEIN, Religionspädagogik, Berlin/New York 1998 ♦ CHRISTIAN GRETHLEIN, Kommunikation des Evangeliums in der Mediengesellschaft (ThLZ.F 10), Leipzig 2003 ♦ CHRISTIAN GRETHLEIN, Praktische Theologie, Berlin/New York (2012) <sup>2</sup>2016 ♦ RUDOLF ENGLERT u.a. (Hg.), Jahrbuch der Religionspädagogik 30: Religionspädagogik in der Transformationskrise, Neukirchen-Vluyn 2014 ♦ ROBERT JACKSON, Signposts – policy and practice for teaching about religions and non-religious worldviews in intercultural education (Council of Europe), Straßburg 2014 ♦ EBERHARD JÜNGEL, Gott als Geheimnis der Welt, Tübingen 1977 (<sup>8</sup>2010) ♦ FRANZ X. KAUFMANN, Wie überlebt das Christentum? Freiburg 2000 ♦ EVANGELISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND, Religiöse Bildung angesichts von Konfessionslosigkeit, Leipzig 2020 ♦ JOACHIM KUNSTMANN, Religionspädagogik, Tübingen/Basel (2004) <sup>3</sup>2021 ♦ ERNST LANGE, Kirche für die Welt. Aufsätze, hg. von RÜDIGER SCHLOZ, München/Gelnhausen 1981, 101–129 ♦ KARL E. NIPKOW, Bildung als Lebensbegleitung und Erneuerung, Gütersloh 1990 ♦ DIETRICH RÖSSLER, Grundriss der Praktischen Theologie, Berlin/New York (1986) <sup>2</sup>1994 ♦ THOMAS SCHLAG/BERND SCHRÖDER (Hg.), Praktische Theologie und Religionspädagogik (VWGTh 60), Leipzig 2020 ♦ FRIEDRICH SCHLEIERMACHER, Kurze Darstellung des theologischen Studiums zum Behuf einleitender Vorlesungen (1830), Kritische Gesamtausgabe I/6: Universitätschriften, Berlin u.a. 1998, 317–446 ♦ BERND SCHRÖDER, In welcher Absicht nimmt die Praktische Theologie auf Praxis Bezug? In: ZThK 98 (2001), 101–130 ♦ FRIEDRICH SCHWEITZER, Pädagogik und Religion (Grundriss der Pädagogik 19), Stuttgart 2003 ♦ FRIEDRICH SCHWEITZER, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 ♦ HENRIK SIMOJOKI, Globalisierte Religion. Ausgangspunkte, Maßstäbe und Perspektiven religiöser Bildung in der Weltgesellschaft (PThGG 12), Tübingen 2012 ♦ CHARLES TAYLOR, Ein säkulares Zeitalter, Frankfurt/M. 2009

### 1. Maßgebliche Horizonte und Herausforderungen religionspädagogischer Reflexion

#### 1.1 Gestaltungs- und Theoriebedürftigkeit der Glaubensweitergabe in der Moderne

Die Weitergabe des christlichen Glaubens an Menschen, die bisher (k)einer anderen Religionsgemeinschaft angehörten, oder an die nachwachsende Generation gehört zu den grundlegenden Aufgaben und zum Selbstverständnis der christlichen Kirche(n). Diese Weitergabe bedient und bedient sich stets verschiedener Formen, darunter – schon in neutestamentlicher und altkirch-

## § 1 Einleitung

licher Zeit – der Predigt, der Liturgie und der Sozialisation in Gemeinde (*ekklesia*) und Haus (*oikos*), später zunehmend der Erziehung und des institutionalisierten Unterrichts (typologisiert bei ENGLERT 282f.).

Historisch gesehen ist die jeweilige Praxis in der Regel älter als die entsprechende Theorie. Auch die Zeugnisse, die uns Einblick geben in solche Praxis-Formen, sind älter als Dokumente, die eine systematisch geordnete Reflexion auf die Art und Weise des Unterrichtens oder Erziehens belegen. Obschon schwerlich irgendeine Praxis ohne mehr oder weniger umsichtige Reflexion zustande kommt, hat sich die Reflexion auf die Weitergabe des christlichen Glaubens im Modus des Lernens und Lehrens vor allem in solchen Situationen und Kontexten verdichtet und intensiviert, in denen die Praxis der Sozialisation, Erziehung und Unterrichtung in christlicher Religion nicht mehr fraglos gelang: nach der Umbruchszeit der sog. Konstantinischen Wende, in Reformation und Gegenreformation, in der Aufklärung, zu Beginn der Moderne und seit dem Ausgang der 1960er Jahre.

Verlust an  
Traditionsleitung –  
Steigerung an  
Reflexionsbedarf

Insofern kann die Entstehung von Katechetik und Religionspädagogik, also die wissenschaftliche Ausprägung dieses Nachdenkens über Erziehung, als Krisensymptom angesehen werden, bisweilen werden sie pointiert „Krisenwissenschaften“ genannt (GRETHLEIN, Religionspädagogik 96). Der Umstand, dass sich religionspädagogische Diskurse seit der Reformdekade 1965–1975 in bis dahin ungekanntem Maße verstärken und die Religionspädagogik als Wissenschaft seitdem einen deutlichen institutionellen Ausbau und eine beachtliche methodische wie inhaltliche Differenzierung erfahren hat, widerspricht dem nicht. Er unterstreicht vielmehr die Einsicht, dass das Hineinwachsen in die christliche Gemeinde und ihre Glaubensüberzeugungen in der fortgeschrittenen Moderne (Spät- bzw. Postmoderne) seine Traditionsgeleitetheit und Selbstverständlichkeit verloren hat. Dies, nicht etwa das Außer-Gebrauch-Geraten einzelner Denkfiguren oder Riten ist die entscheidende religionspädagogische Herausforderung, die bisweilen im Stichwort „Traditionsabbruch“ summiert wird. Kurz: *Die Weitergabe des christlichen Glaubens ist unter den modernen Bedingungen der Pluralität und der Individualisierung in hohem Maße gestaltungs- und reform-, damit zugleich reflexions- bzw. theoriebedürftig geworden.*

Die Entstehung jüdischer und muslimischer Schwesterdisziplinen zeigt, dass die erwähnte Enttraditionalisierung und der damit einhergehende Reflexionsbedarf keineswegs nur das Christentum in seinen abendländischen konfessionellen Ausformungen erfasst, sondern auch andere (Welt-)Religionen, sofern sie in der Moderne beheimatet bzw. in die Auseinandersetzung mit ihr verwickelt sind.

### 1.2 Religionspädagogik und die Umformungskrise der Religionen

Es verhält sich indes keineswegs so, dass allein *die Art und Weise der Weitergabe* der jeweiligen Religion an die nachwachsende Generation in der Mo-

## 1. Maßgebliche Horizonte und Herausforderungen

derne fraglich und störanfällig geworden ist. Vielmehr befinden sich *die Gehalte und Ausdrucksformen* der geschichtsträchtigen Schrift-Religionen selbst in einer tiefgreifenden Krise, insofern ihre Traditionen von einer kleiner werdenden Zahl an Zeitgenossen (selektiv) gepflegt, die formale Mitgliedschaft in ihnen nicht selten aufgekündigt, vor allem aber ihre Inhalte und deren religionsgemeinschaftliche Explikation von den Mitgliedern selbst in Frage gestellt, individuell modifiziert oder gar abgelehnt werden. In dem Maße, in dem weltliche, d.h. unter der Voraussetzung *etsi deus non daretur* entwickelte, in der Regel technisch-naturwissenschaftlich oder ökonomisch geprägte Verhaltens- und Denkfiguren in der alltäglichen Lebensführung und -deutung Geltung beanspruchen und finden, steht die Plausibilität und Tragfähigkeit des christlichen Glaubens und der Theologie auf dem Spiel. Das ist seit der Aufklärung (im 18. Jahrhundert) und vollends seit dem Beginn der Moderne (im ausgehenden 19. Jahrhundert) für weite Kreise der Bevölkerung in Deutschland der Fall. Im Blick auf das Christentum protestantischer Prägung spricht man angesichts dieser Phänomene seit Ernst Troeltsch (1865–1923) und Emanuel Hirsch (1888–1972) zusammenfassend und zuspitzend von einer „Umformungskrise“.<sup>1</sup> Auch wenn dieser *Begriff* auf römischen Katholizismus und Orthodoxie, Judentum und Islam in der westlichen Welt kaum einmal Anwendung findet, ist das damit bezeichnete Phänomenbündel *mutatis mutandis* auch bei ihnen auszumachen.

Umformungskrise

Diese Umformungskrise hat zahlreiche Implikationen für die Religionspädagogik – drei davon seien wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung als Vorzeichen aller folgenden Gehalte dieses Buches benannt:

*Zum einen* weitet sie das Wahrnehmungs- und Aufgabenspektrum der Religionspädagogik: In der Bundesrepublik Deutschland führen und deuten Menschen ihr Leben keineswegs ausschließlich unter Inanspruchnahme des Christlichen<sup>2</sup>, sondern unter sog. synkretistischer oder pragmatischer Ingebrauchnahme verschieden religiöser oder vor allem nicht-religiöser Gehalte. Zudem hat das Christentum abendländischer Prägung seine Eindeutigkeit verloren: Im Zuge seiner neuzeitlichen Entwicklung ist neben seine kirchlichen Gestalten, die mehr oder weniger deutlich unter dem verhaltens- und

Wahrnehmung der Vielgestaltigkeit des Christlichen und Religiösen

---

1 Dazu knapp ARNULF VON SCHELIHA, *Umformung christlichen Denkens in der Neuzeit* (Saarbrücker Religionspädagogisches Heft 7), Saarbrücken 2007. In Form einer Rekonstruktion der Christentumstheorie Trutz Rendtorffs analysiert MARTIN LAUBE diese Krise und deren (mögliche) theologische Konsequenzen (Theologie und neuzeitliches Christentum [BHTh 139], Tübingen 2006).

Klassisch beschrieben wird die Umformungskrise bei ERNST TROELTSCH, *Die Bedeutung des Protestantismus für die Entstehung der modernen Welt* (1906/1911), in: ERNST TROELTSCH, *Schriften zur Bedeutung des Protestantismus für die moderne Welt* (1906–1913) (Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe Bd. 8), hg. von TRUTZ RENDTORFF, Berlin/New York 2001, 183–316.

2 Zu dieser Redewendung, die den Gegenstandsbereich der Kirchengeschichtsschreibung abgrenzt, vgl. ALBRECHT BEUTEL, *Protestantische Konkretionen*, Tübingen 1998, 5f.

## § 1 Einleitung

denkprägenden Einfluss der verfassten Kirche und ihrer Amtsinhaber stehen, eine öffentliche sowie eine private Gestalt getreten. In dieser Rede von der „dreifachen Gestalt des neuzeitlichen Christentums“ (RÖSSLER § 6) kommt zum Ausdruck, dass Menschen ihr Christsein in unterschiedlicher Weise verstehen und praktizieren – und die Vorbild-, Steuerungs- und Bindungsfunktion der Kirche nachlässt. Die Lebensdeutungen, auch die christlichen Religiositäten (oder auch: Frömmigkeiten) der Menschen unterscheiden sich jedenfalls so deutlich von den Wissensbeständen und Normen von Kirche und wissenschaftlicher Theologie,<sup>3</sup> dass es eigener Anstrengungen bedarf, die Formen und Gehalte gelebter Religion wahrzunehmen und zu verstehen, um *von daher* und *daraufhin* Einsichten des christlichen Glaubens für die Lebensdeutung und -führung von Menschen fruchtbar machen zu können. Religionspädagogik muss unter diesen Umständen „religiöse Lernprozesse unterschiedlicher Art möglichst weitherzig wahr[nehmen], [... und] zugleich um ihrer theologischen Identität willen wesentlich auf christliche Religion bezogen“ bleiben.<sup>4</sup>

Fokussierung  
des Individuums  
und seiner  
Subjektwerdung

*Zum zweiten* verändert die Umformungskrise die Denkrichtung der Religionspädagogik. Sie thematisiert schon längst nicht mehr nur das Wissens- und Handlungsrepertoire derer, die in verschiedenen Feldern (christliche) Religion unterrichten, sondern darüber hinaus einerseits die gesellschaftlich-kulturellen Rahmenbedingungen ihres Wirkens, andererseits die Personen, die sich bilden bzw. für die Lehr-Lern-Prozesse arrangiert werden. Der Individualisierung und Pluralisierung der Lebens- und Glaubenswirklichkeit entspricht die gesteigerte Aufmerksamkeit für Individuen, mehr noch: die programmatische Ausrichtung auf deren Subjektwerdung. Als „Person“ zu achten ist der Mensch immer schon, „Subjekt muss der Mensch im Prozess seiner Bildung erst werden“ (BIEHL 156) – dazu beizutragen ist das Anliegen religionspädagogisch reflektierten Handelns unter Inanspruchnahme des Christlichen.

Dass der christliche Glaube dieser Subjektwerdung nicht im Wege steht, sondern ihr Fürsprecher ist und ihr Erreichen zu fördern vermag (allerdings auch an ihre unaufhebbare Fragmentarität zu erinnern hat), ist *das* implizite Axiom evangelischer Religionspädagogik! Nicht Kollektive, sei es eine Unterrichtsklasse oder ein Gemeindegemeinschaft, sei es die Kirche oder die Öffentlichkeit,

---

3 Zu diesem – für Religionspädagogik wie Praktische Theologie grundlegend wichtigen, mehr noch: für ihre Fachgeschichte konstitutiven – Auseinanderdriften und zur Unterscheidung von (gelebter) „Religion“ und (gelehrter) „Theologie“, vgl. die Übersicht von MICHAEL MEYER-BLANCK, Praktische Theologie und Religion, in: CHRISTIAN GRETHLEIN/HELMUT SCHWIER (Hg.), Praktische Theologie. Eine Theorie- und Problemgeschichte (APrTh 33), Leipzig 2007, 353–397.

4 So die Formulierung bei BERND SCHRÖDER/CHRISTIAN GRETHLEIN, Religionspädagogik, in: WOLFGANG MARHOLD/BERND SCHRÖDER (Hg.), Evangelische Theologie studieren, Münster u.a. (2001) 2007, 171–182, hier 171.

## 1. Maßgebliche Horizonte und Herausforderungen

sondern Einzelne und deren Förderung auf dem Weg zur Entfaltung ihrer Gaben, dies allerdings in Verantwortung sich selbst, anderen Menschen und Gott gegenüber, stellen den Zielpunkt von Religionspädagogik dar. Auch wenn dieser Zielpunkt in der Tradition des Christentums – vor allem in Vollzug und Auslegung der Taufe – angelegt ist, zeigt diese programmatische Individualisierung der Religionspädagogik sehr deutlich, wie eng (westliche) Moderne und Christentums- wie Theologiegeschichte verwoben sind, in welch hohem Maße das Geschäft und das Selbstverständnis von Religionspädagogik kontextuell sind.

Zum dritten sprengt die Umformungskrise ein – nicht selten vorhandenes – Verständnis von Religionspädagogik als bloßer Anwendungswissenschaft. Ihre Aufgabe ist im Zeichen jener Umformungskrise vollends nicht mehr – wenn sie es denn je war – so zu bestimmen, dass sie einen fest definierten Bestand an theologischen Themen oder gar Lehrsätzen an Lernende weiterzugeben und in technisch-funktionaler Reduktion lediglich den besten Weg ihrer Vermittlung zu suchen hätte. Vielmehr sind die theologischen Themen und Lehrsätze selbst „in ihrem geschichtlichen Zusammenhang zu verstehen und in jeder Gegenwart einer erneuten Auslegung bedürftig“.<sup>5</sup> Religionspädagogik hat an diesem Geschäft der Theologie mit einem eigenen Fokus Anteil: Sie bearbeitet die allen theologischen Disziplinen gemeinsame Interpretationsaufgabe (DALFERTH 54), doch sie tut dies, anders als Exegese, Kirchengeschichte und Systematik, aber strukturell ähnlich wie die ethische Theologie, von ihrer Wahrnehmung der Lebenswirklichkeit, der religiösen Praxen und Deutungen der Lernenden her (SCHRÖDER 127f.). Dementsprechend ist es für die Religionspädagogik kennzeichnend, „Äußerungen“ der Menschen, die ihr Handeln erreichen soll, „auf dem Hintergrund ihrer religiösen Entwicklung und lebensgeschichtlichen Bezüge genauso kundig lesen und interpretieren [...] können [zu wollen] wie theologische Texte“.<sup>6</sup> Auf dieser Grundlage ist die „doppelseitige Erschließung“ (Wolfgang Klafki), die Öffnung der Menschen für Sachverhalte und ‚Sache‘ des christlichen Glaubens und deren Auslegung auf die Menschen sowie deren Lebensführung und -deutung hin ihre entscheidende Aufgabe. Zu diesem Zweck pflegt die Religionspädagogik die doppelseitige Erschließung erfahrungswissenschaftlicher und theologischer Wissensbestände. Mit ihrer so ge-

Religions-  
pädagogik als  
hermeneutische  
Theologie

Doppelseitige  
Erschließung

5 Zu verfassungsrechtlichen Fragen des Religionsunterrichts. Stellungnahme der Kommission I der Evangelischen Kirche in Deutschland (1971), in: Die Denkschriften der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bd. 4/1: Bildung und Erziehung, hg. vom KIRCHENAMT DER EKD, Gütersloh 1987, 60.

6 Zitat und Grundgedanke entstammen der ersten „Denkschrift“ der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Religionsunterricht (Identität und Verständigung. Standort und Perspektiven des Religionsunterrichts in der Pluralität, hg. vom KIRCHENAMT DER EKD, Gütersloh 1994, 28).



## § 1 Einleitung

fassten Zielsetzung und Arbeitsweise hat sie in spezifischer Weise Teil an der *hermeneutischen* Signatur und Aufgabe neuzeitlicher, moderner Theologie.<sup>7</sup>

### 1.3 Schlüsselherausforderungen religiöser Bildung

Sowohl die Gestaltungs- und Theoriebedürftigkeit der Glaubensweitergabe als auch die Umformungskrise des Christentums sind als Resultate (geistes-)geschichtlicher Prozesse beschreibbar, kristallisieren sich jedoch jeweils an aktuell drängenden Herausforderungen aus, die es zu verstehen und sowohl lebenspraktisch als auch konzeptionell zu bearbeiten gilt. Für die Religionspädagogik stechen unter diesen Herausforderungen gegenwärtig fünf hervor:

**Glaube als Option** **Pluralismusfähigkeit.** Die oben bereits angeklungene Individualisierung und als zweite Seite derselben Medaille: die Pluralisierung wirken sich auf sämtliche Lebensbereiche der modernen Gesellschaft aus, nicht zuletzt auf Bildung, namentlich religiöse Bildung. Das moderne Moment dieser Entwicklung liegt weniger im *Vorhandensein* verschiedener Verhaltensoptionen und Deutungsmuster – dies dürfte in Antike und Mittelalter ebenfalls gegeben gewesen, wenn auch bei weitem nicht so extensiv zur Entfaltung gekommen sein – als vielmehr in der Anerkennung ihrer *Legitimität* und ihrer weiten Kreisen offenstehenden *Wählbarkeit*. Die Verschiedenheit der Wege wird nicht nur akzeptiert, sondern (in aller Regel) als Grund und Bewährungsfeld von Freiheit wertgeschätzt – auch wenn diese Freiheit mit dem Zwang verbunden ist, sich entscheiden zu *müssen*, weil es kaum mehr Traditionen gibt, von denen man sich ohne Wahl leiten lassen könnte. Dies gilt auch im Bereich der Religionen. Ob jemand sein Leben unter Inanspruchnahme des Christlichen führt (oder nicht), wird zwar vor allem durch die familiäre Sozialisation und Erziehung angebahnt, bleibt aber der „Option“ der oder des Einzelnen vorbehalten und wird – nicht zuletzt – auch als Entscheidung kommuniziert (vgl. etwa TAYLOR 31f. passim).

Pluralität nicht nur der Lebenslagen, Entwicklungsstände, Interessen, sondern auch der religiösen Orientierungen und Kompetenzen ist somit ein konstitutives Merkmal sämtlicher religionspädagogisch zu reflektierender Handlungsfelder und *Pluralismusfähigkeit*, also die Fähigkeit mit dieser Pluralität identitätswahrend und verständigungsbereit, empathisch und kritisch umzugehen, ein Qualitätsindikator von zentraler Wichtigkeit für eine inklusive religionspädagogische Praxis und eine religionspädagogische Theorie, deren Einsichten in einer modernen Gesellschaft greifen sollen.

---

7 Diese Signatur hat etwa GERHARD EBELING eindringlich vor Augen geführt; vgl. „Die Bedeutung der historisch-kritischen Methode für die protestantische Theologie und Kirche“ (1950) und „Hermeneutische Theologie“ (1965), in: GERHARD EBELING, Wort und Glaube, [Bd. 1] Tübingen 1960, 1–49, und Bd. 2, Tübingen 1969, 99–120.

## 1. Maßgebliche Horizonte und Herausforderungen

**Gestaltgewinnung.** Religion ist mehr als individuelle, primär kognitive, in Worte zu fassende *Lebensdeutung*, phänomenologisch schließt sie eine bestimmte *Lebensführung* oder jedenfalls deren ideelle Modellierung ein. Dazu gehören in der Regel die Zugehörigkeit und Teilhabe an einer Gemeinschaft, die Pflege einer – mehr oder weniger – ausgeprägten Praxis ritueller und moralischer Handlungen, die Ingebrauchnahme von Erzählungen, nonverbalen Symbolen und anderen, den eigenen momentanen Bedarf und Horizont übersteigenden Wissensbeständen.

Im Zuge der Enttraditionalisierung verlieren bisher akzeptierte Gehalte und Ausdrucksformen christlicher Religion an Attraktivität, Plausibilität und Praktikabilität, ohne dass damit die Aufgabe einer als christlich ansprechbaren Lebensgestaltung hinfällig würde. Die Suche nach tragfähigen Gestaltungen für das eigene Leben gehört vielmehr essentiell zum Christsein: *fides quaerens expressionem*.

Fides quaerens  
expressionem

Diese Suche anzuregen, ein Forum der Auseinandersetzung mit solchen Gestalten zu eröffnen, Erfahrungen und Modelle zu erschließen, wird zu einer Schlüsselaufgabe religiöser Bildung. Von daher öffnet sich der religionspädagogische Blick über die traditionellen Lernorte hinaus dorthin, wo solche Gestaltungen gelebten Christentums stattfinden: in Alltagsriten und Entscheidungen der Lebensführung, in Gottesdiensten und Initiativgruppen, in medialer und kultureller Verarbeitung von Tradition. Religionspädagogik gewinnt so Anschluss an Ästhetik, Aszetik und Ethik, Liturgik und Diakonie, Medien- und Kulturwissenschaft.

*Bildung in christlicher Verantwortung ist wesenhaft Gestaltssuche*, Religionsdidaktik enthält ein deiktisches Moment.

**Globaler Horizont, lokale Handlungsfähigkeit.** Pluralitätsfähigkeit ist nicht allein im Kontext „Bundesrepublik Deutschland“ gefordert, sondern je länger desto mehr im Blick auf andere nationale und religiöse Konstellationen (ΣΥΜΟΧΟΚΙ). Die skizzierte krisenhafte, aber zugleich produktive Spannung zwischen Moderne und Religionen etwa lässt sich keineswegs nur in Deutschland, sondern in etlichen Ländern Europas bzw. der Welt beobachten – freilich jeweils in landesspezifischer Ausprägung.

Im Zeichen der Globalisierung, insbesondere im Zuge des europäischen Einigungsprozesses, werden Konstellationen und Entwicklungen im Bereich der Religionen wie der religiösen Bildung nicht nur immer stärker grenzüberschreitend wechselseitig wahrgenommen, sie wirken zunehmend aufeinander ein und treten bisweilen in Konkurrenz zueinander – zumal dann, wenn bestimmte Fragen oder Herausforderungen innerhalb der Europäischen Union verbindlich oder einheitlich geregelt werden sollen.

Verwobensein in  
europäische und  
globale Kontexte

So steht – um zwei Bereiche von großer religionspädagogischer Relevanz exemplarisch herauszugreifen – über kurz oder lang die Frage im Raum, ob das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften am besten unter

## § 1 Einleitung

laizistischen, staatskirchlichen oder gleichermaßen auf Unterscheidung wie Kooperation basierten Rahmenbedingungen zu ordnen ist; ebenso, ob religiöse Bildung aus dem staatlichen Bildungssystem ausgespart, religionsübergreifend oder konfessionell gebunden organisiert werden soll (vgl. als resonanzreiches Positionspapier JACKSON).

Auch wenn Religionspädagogik als Wissenschaft, die konstitutiv auf eine vorausliegende, konkrete Praxis religiöser Sozialisation, Erziehung und Bildung bezogen ist, stärker als andere theologische Disziplinen auf einen bestimmten, in der Regel nach wie vor national begrenzten Kontext konzentriert ist, muss sie doch, um dessen Eigenarten bewusst zu halten und vergleichbare wie strittige Momente hervorzuheben, zumindest exemplarisch auf andere Kontexte und Spielarten von Religionspädagogik blicken. Insofern muss sie ein vergleichendes Moment integrieren und die hiesigen ‚Lösungen‘ im Konzert anderer verantworten; sie muss *europäisch oder global denken, aber zu regional-kontextgerechtem Handeln befähigen*.

**Bewährung angesichts konkurrierender Plausibilitätsstrukturen.** Europäisierung und Globalisierung werden durch eine Vielzahl von Faktoren gefördert, darunter wesentlich durch die Eigendynamik marktwirtschaftlich organisierter Ökonomie und die Weiterentwicklung technisch-medialer, digitaler Kommunikationsmittel.

Ökonomisierung Die religionspädagogische Bedeutung der Ökonomie ist facettenreich: Einerseits ist die Teilhabe-Fähigkeit am wirtschaftlichen Leben ein Element der Subjektwerdung, auf die Bildung zielt, und der Wohlstand der Nationen eine nicht gering zu schätzende Voraussetzung institutionalisierter Religionspädagogik. Andererseits ist ökonomisch-funktionales Denken ein wesentliches Moment des latenten Atheismus westlicher Gesellschaften. In ökonomischer Perspektive erscheint der Mensch und seine Bildung in einem anderen Licht als in religiöser Perspektive – jedes Individuum steht ebenso wie die Religionspädagogik als Theorie vor der Herausforderung, beide Perspektiven zu verstehen und so zueinander ins Verhältnis zu setzen, dass Religiosität zur Geltung kommen kann *und* das Leben in einer modernen Gesellschaft möglich bleibt (KAUFMANN).

Aufbau von komplementärem Denken Insofern stellt sich der Aufbau von komplementärem Denken (FETZ/REICH/VALENTIN) als eine religionspädagogische Schlüsselaufgabe dar – nicht nur im Blick auf das Verhältnis von Glaube und Ökonomie, vielmehr auch etwa im Blick auf Schöpfungsglauben und naturwissenschaftliche Weltentstehungstheorien, Beten und Handeln, Angenommen-Sein und Leistungsambition.

Konfessionslosigkeit und Konkurrenz der Religionen Keineswegs zuletzt fordert die zunehmende Häufigkeit und die scheinbare Selbstverständlichkeit konfessionsloser Weltanschauungen religiöse Bildung heraus (EKD, Religiöse Bildung). Heranwachsende wie Erwachsene, Lernende wie Lehrende brauchen angesichts dessen den Zuspruch von Verhei-

## 1. Maßgebliche Horizonte und Herausforderungen

ßung, bestätigende Erfahrungen und mit Hilfe theologischer Vernunft geprüfte Argumente, um eine religiös begründete Lebensdeutung und -führung als Chance und Bereicherung für ihr Leben, um Gott als „mehr als notwendig“ (JÜNGEL 30) zu erkennen. In anderer Weise irritierend kann dabei die Vielfalt der individuellen Religiositäten, der Konfessionen und Religionen wirksam werden. Sich angesichts ihrer zu orientieren, verlangt Sachkenntnis und Dialogbereitschaft, aber auch Streitbarkeit und die Kunst der Unterscheidung.

**Teilhabe an Medialisierung und Digitalität.** Die Relevanz medialer Entwicklungen für religiöse Bildung erschöpft sich keineswegs in der Verbreitung und Unverzichtbarkeit technisch-informationeller Infrastruktur von Kommunikation. Vielmehr stellen die Qualitätsschübe technischer Medien und die damit einhergehende Veränderung von Kommunikations-, Perzeptions- und Kognitionsformen als solche einen Schlüsselfaktor modernen Lebens und damit auch von Bildungsprozessen dar (GRETHLEIN, Kommunikation 16). Zu den religionspädagogisch relevanten Implikaten dieser „Medialisierung“ gehören die Beschleunigung von Kommunikation und ihre Konzentration auf die unmittelbare Gegenwart, die Ortsunabhängigkeit von Kommunikation und ihre Abkopplung von physischer Präsenz der Kommunikationspartner, die Verschiebung der Kommunikation vom akustischen Sinneskanal hin zur visuellen Präsentation, die Förderung netzwerkförmiger Denkstrukturen, die Vervielfältigung von kreativen Ausdrucksformen und Simulationsmöglichkeiten, allerdings auch von Manipulation und Selbstoptimierung. Mit anderen Worten: Medialisierung und Digitalität verändern das Koordinatensystem menschlicher Existenz: Zeitlichkeit, Räum- und Leiblichkeit, Sinnlichkeit, Kognition, das Verhältnis von Realität und Virtualität.

Implikate der  
Medialisierung

Nicht, *dass* Lebensführung, Religion und Bildung auf Medien bezogen sind, ist als neuartige, tiefgreifende Herausforderung zu betrachten, sondern, *wie* und *in welchem Maße* sie es sind. Die Qualität und Reichweite von Medien, die Stärke und Richtung ihres Einflusses auf Kommunikation, ihre prägende Wirkung auf Religionskultur und Religiosität verlangen durchgängig religionspädagogische Beachtung, denn durch jene Effekte der Medialisierung geraten tradierte Formen und Denkfiguren christlicher Religion unter Legitimations- und Anpassungsdruck, im Zeitalter der Digitalität bestimmen digitale Kommunikations- und Ordnungsmuster den Erwartungshorizont und das Verhalten von Menschen; analoge Kommunikation und ihre Spezifika geraten unter Konkurrenz- und Rechtfertigungsdruck.

Omnipräsenz  
von Digitalität

### 1.4 Religionspädagogik in der Pluralität der Perspektiven

Gestaltung und Reflexion von religiöser Erziehung und Unterricht oblagen in vormodernen Zeiten der Kirche bzw. Theologie insgesamt (die noch nicht disziplinär gliedert war). Differenzierung und funktionale Ordnung, die

## § 1 Einleitung

im Laufe der Neuzeit in immer mehr Lebensbereichen einschließlich der Wissenschaft Raum griffen, ließen am Ende des 18. Jahrhunderts eine „Katechetik“, am Ende des 19. Jahrhunderts eine „Religionspädagogik“ entstehen, die für die wissenschaftliche Theoriebildung zu Fragen religiöser Sozialisation, Erziehung und Bildung eine dominante, zunehmend exklusive Rolle spielten.

Verflüssigung  
der Zuständig-  
keiten

Gegenläufig zu dieser Entwicklung löst sich gegenwärtig die strikte Zuordnung von Phänomenbereichen und darauf bezogenen Wissenschaften zunehmend auf. Die Fragen nach Lebensführung und Daseinsdeutung, nach Unterricht und Bildung, auf die sich die Religionspädagogik bezieht, werden auch von anderen Wissenschaften bearbeitet: Religionswissenschaften etwa, (Entwicklungs-)Psychologie, Erziehungs- und Kulturwissenschaften. Religionspädagogik kann diese Themen somit nicht mit Ausschließlichkeitsanspruch, sondern nur im Bewusstsein reflektieren, im Diskurs der einschlägigen Wissenschaften eine bestimmte Perspektive zur Geltung zu bringen, die ihrerseits andere Wissensbestände und Perspektiven aufnimmt und mit ihnen um die Angemessenheit der Wahrnehmungen, Interpretationen und Gestaltungsoptionen ringt.

**Spezifische Perspektive: Theologische Sicht auf pädagogische Sachverhalte, pädagogische Sicht auf theologische.** Die Perspektive der Religionspädagogik als evangelisch-theologischer Disziplin besteht darin, ihre pädagogischen Gegenstände „im Licht des Evangeliums“ zu sehen; Oskar Hammelsbeck und später Karl Ernst Nipkow sprachen in diesem Sinn von der Wahrnehmung „eine[r] christliche[n] oder evangelische[n] Verantwortung im weltlichen Geschäft der Erziehung“ im Unterschied zu einer „eigentlich christliche[n] oder evangelische[n] Erziehung“.<sup>8</sup>

Ihre Qualität bemisst sich sowohl daran, ob es gelingt, diese Perspektive erhellend zur Geltung zu bringen, als auch daran, ob sie sie mit anderen Perspektiven zu verbinden vermag (DALFERTH 11f. und 61). So kann und muss sie beispielsweise die Entwicklung von Menschen psychologisch und soziologisch beschreiben, dann aber nicht minder deutlich diese Sichtweisen mit ihrer – als solcher herausgearbeiteten und erkennbar gewordenen – theologischen Perspektive in Beziehung setzen. Nicht eben erleichtert wird diese Aufgabe dadurch, dass sie nach Lage der Dinge anderen Wissenschaften, z.B. den Erziehungswissenschaften, nicht selten Vorhandensein und Wichtigkeit ihres Gegenstandsbereichs *religiöse* Bildung und das Deutungspotential ihrer *theologischen* Perspektive überhaupt erst ins Bewusstsein rücken muss (SCHWEITZER, Pädagogik 107–127).

---

8 OSKAR HAMMELSBECK, *Evangelische Lehre von der Erziehung*, München 1950, 16. Vgl. NIPKOW 17–19.

## Namenregister

- Abesser, Bernd 504  
Adam, Gottfried 128, 240, 255, 267,  
279, 303, 320, 329, 343, 378, 388,  
409, 430, 433, 442, 462, 471, 755,  
763  
Adam, Ingrid 737  
Adar, Zwi 567  
Adick, Christel 555f.  
Adler, Gilbert 595  
Adler, Heinz 300  
Adorno, Theodor 156  
Adunka, Evelyn 563  
Adwan, Sami 581  
Affes, Habib 570, 653  
Affolderbach, Martin 738  
Agricola, Rudolf 663  
Ahrens, Sabine 299  
Alacacioglu, Hasan 579  
Alavi, Ziauddin 665  
Albrecht, Christian 163, 199, 227, 260,  
544  
Al-Farabi, Abu Nasser 665  
Al-Ghazali, Abu Hamid 665  
Al-Khalili, Jim 665  
Allemann-Ghionda, Cristina 555f.  
Althof, Wolfgang 462  
Al-Zarnudji 665  
Ambrosius 646  
Anders, Günter 35  
Andreae, Johann Valentin 697  
Angenendt, Arnold 653, 657–659,  
661f., 664  
Anselm, Reiner 184  
Apel, Hans-Jürgen 118  
Apel, Karl-Otto 13  
Aristoteles 219  
Arnkiel, Trogillus 691  
Arnold, Karl-Heinz 225  
Asendorpf, Jens B. 49, 65  
Asheim, Ivar 667  
Aslan, Ednan 570  
Astley, Jeff 598, 610  
Augustinus, Aurelius 160, 635f., 644,  
646  
Austin, John 478  
Ausubel, David Paul 146  
Avenarius, Hermann 36f.  
Axt-Piscalar, Christine 722  
Aygün, Adem 769  
Baacke, Dieter 525  
Bach, Arthur 475  
Baeck, Leo 561f., 563f., 565, 569, 729  
Baier, Walter 635  
Bailey, Richard 159  
Balch, David L. 622f.  
Baldermann, Ingo 109, 430, 435f., 631,  
748  
Ballauff, Theodor 662  
Balthasar, Hans Urs von 680  
Baltzer, Dieter 440  
Bandura, Albert 147, 467  
Bargheer, Friedrich W. 54, 476  
Bar-Lev, Mordechai 567  
Barnes, L. Philip 598, 606  
Bar-On, Dan 581  
Bartels, Johannes 66  
Barth, Gerhard 638  
Barth, Karl 141, 151, 153, 160, 460, 748  
Bartsch, Patrick 570  
Bas, Mustafa 572  
Basedow, Johann Bernhard 371, 702  
Basileios der Große 645, 653  
Bastian, Hans-Dieter 454  
Baubérot, Jean 582, 584, 595  
Baudler, Georg 430, 438

## Namenregister

- Bauer, Daniel Tobias 153, 161, 718  
Bauer, Jochen 352, 389, 480  
Baumert, Jürgen 357, 544  
Baumgarten, Otto 715, 724  
Baumgartner, Konrad 136  
Bäumler, Christof 219, 265, 738  
Bayer, Oswald 472  
Becher, Marita 328  
Beck, Ulrich 23, 173  
Becker, Sascha O. 686  
Becker, Susanne 314  
Beda Venerabilis 655  
Bedford-Strohm, Heinrich 22, 69, 210,  
245, 431  
Beese, Dieter 316  
Behr, Harry Harun 117f., 480, 579  
Bell, Daniel 26  
Ben-Rafael, Eliezer 755  
Bendel, Herbert 240  
Benedikt von Aniane 656  
Benedikt von Nursia 655f.  
Benner, Dietrich 80, 135, 153, 157, 159,  
165, 189, 212, 405, 722  
Berben, Iris 28  
Berenbaum, Michael 559  
Berens, Norbert 373  
Berg, Carsten 713f., 737  
Berg, Christa 156, 619  
Berg, Horst Klaus 184, 438, 441  
Berger, Peter L. 78, 452  
Bergold, Ralph 314, 320  
Berkeley, George 147  
Bernays, Isaak 561  
Berryman, Jerome W. 289  
Berthold von Regensburg 661  
Bertram, Birgit 69  
Bertram, Hans 69  
Besier, Gerhard 43  
Beuscher, Bernd 204  
Beutel, Albrecht 3, 139, 258, 619, 672f.  
Beyer, Michael 667  
Bieger, Eckhard 328  
Biehl, Peter 1, 114, 128, 153, 166, 232,  
379, 423, 451, 531, 688, 743, 750,  
760, 763  
Bieritz, Karl-Heinrich 504  
Biesinger, Albert 81, 240, 245f., 266,  
275, 349  
Biesinger, David 529  
Bilgin, Beyza 574  
Birkner, Hans-Joachim 139  
Bismarck, Otto von 585  
Bitter, Gottfried 100  
Bitzan, Maria 284  
Bizer, Christoph 473, 477, 688, 716,  
760  
Blank, Reiner 250  
Blankertz, Herwig 159  
Blasberg-Kuhnke, Martina 320, 329  
Blasig, Winfried 446  
Bleistein, Roman 451  
Blömeke, Sigrid 118, 129  
Bloth, Hugo Gotthard 689  
Bloth, Peter Constantin 201, 260, 711,  
745  
Bock, Wolfgang 570  
Böckenförde, Ernst-Wolfgang 356  
Böcker, Werner 413  
Bockwoldt, Gerd 107, 750  
Boethius, Anicius 655  
Bohl, Thorsten 189, 496  
Böhm, Uwe 262, 368, 451  
Böhm, Winfried 184  
Böhme, Günther 653  
Böhme, Jeanette 357  
Böhme, Katja 117, 480f.  
Böhme-Lischewski, Thomas 85  
Böhn, Andreas 93f., 101  
Bohne, Gerhard 19, 109, 135, 143, 151,  
182, 474, 709, 726, 732, 745, 747,  
753  
Bohne, Jürgen 515  
Bonfadelli, Heinz 522  
Bonhoeffer, Dietrich 265f., 446, 740  
Boos-Nünning, Ursula 575  
Booty, John 599  
Borck, Karin 353  
Bornkamm, Heinrich 620  
Boschki, Reinhold V, 81, 153, 195, 213,  
314, 357, 413, 442  
Bosworth, Clifford E. 703  
Bottermann, Maria R. 284  
Bourdieu, Pierre 69, 72  
Boys, Mary C. 557  
Brachmann, Jens 183, 705  
Bradshaw, Paul F. 290, 293

- Brandstätter, Albert 563  
 Brandt, Ahasver von 619  
 Braune-Krickau, Tobias 303, 496  
 Brecht, Martin 672, 688  
 Brenz, Johannes 669f., 687  
 Breuer, Mordechai 561f., 684  
 Bröckelmann, Wilhelm 713  
 Brockmann, Gerhard 424  
 Bronfenbrenner, Urie 50, 74  
 Browning, Robert L. 290  
 Brügge-Lauterjung, Birgit 279, 282, 286  
 Brummer, Arndt 324  
 Bruner, Jerome 146, 467  
 Brüning, Barbara 35, 368  
 Buber, Martin 173, 561f., 739  
 Bubmann, Peter 118, 255, 258, 329, 423, 480  
 Bucer, Martin 290f., 609, 671  
 Bucher, Anton 80, 87, 172, 246, 266, 423, 439  
 Buddeus, Johann Franz 693  
 Bugenhagen, Johannes 669f.  
 Bultmann, Christoph 575  
 Bultmann, Rudolf 140f., 172f., 178f., 434, 458, 747, 760  
 Burbach, Christiane 321  
 Burguière, André 240  
 Burke, Peter 663  
 Busch, Christiane 750  
 Busemann, Adolf 72  
 Butler, Richard Austen 602  
 Büttner, Gerhard 49, 185, 423, 451, 496  
 Byrskog, Samuel 622f.
- Cabanel, Patrick 582, 585  
 Calixt, Georg 702f.  
 Calvary, Moses 561  
 Calvin, Johannes 135, 176, 315, 324, 678  
 Camerarius, Joachim 682  
 Campe, Joachim Heinrich 108, 156, 699  
 Camus, Albert 176  
 Cancik, Hubert 633  
 Canisius, Petrus 107, 207, 455, 667, 682  
 Canstein, Carl Hildebrand von 698  
 Carbonnier-Burkard, Marianne 582, 584, 586, 593
- Carlebach, Joseph 561, 729  
 Cassiodor 655, 660  
 Cassirer, Ernst 478  
 Castells, Manuel 24  
 Cato 676  
 Charbonnier, Lars 423, 428  
 Chazan, Barry 568  
 Chlodwig 583  
 Christes, Johannes 632f.  
 Chrysostomos, Johannes 635, 645f., 653  
 Chyträus, David 693  
 Cicero 650, 662, 676  
 Clemens von Alexandrien 641, 644  
 Cliff, Philip B. 598, 609  
 Cohen, Hermann 561f.  
 Cohen, Jonathan 557  
 Cohen, Louis 19  
 Cohrs, Ferdinand 667  
 Columban 655  
 Combe, Arno 118  
 Comenius, Jan (Johann) Amos 107, 155, 157, 163, 168, 182f., 207, 315, 322, 337, 425, 481, 533, 544, 688, 695–697, 699, 702, 705, 714, 763, 770  
 Copei, Friedrich 172, 189, 382f.  
 Copley, Terence 106, 598, 613–615  
 Corbach, Liselotte 399  
 Corsa, Mike 80, 303  
 Cottret, Bernard 678  
 Cox, Edwin 610  
 Cranmer, Thomas 599, 609  
 Crenshaw, James L. 622, 631  
 Cromwell, Oliver 599  
 Cyrill von Jerusalem 640
- Dahlgrün, Corinna 172  
 Daigler, Claudia 284  
 Dalferth, Ingolf U. 1, 105, 135, 166, 172, 543  
 Dam, Harmjan 255  
 David 409  
 Davie, Grace 604  
 De Magalhaes, Isabel 73  
 De Vries, Anne 247  
 De Wall, Heinrich 36, 45  
 Debray, Regis 215, 582, 597  
 Debré, Michel 589f.  
 Degen, Michael 28



## Namenregister

- Degen, Roland 260  
Deiters, Heinrich 705  
Delgado, Mariano 668  
Delitzsch, Friedrich 715  
DellaPergola, Sergio 558f.  
DeLoache, Judy 50  
Delteil, Gérard 106, 115, 583, 593  
Demissy, Claude 592–594  
Dennerlein, Norbert 299, 454  
Deo gratias 647  
Descartes, René 173  
Descouleurs, Bernard 589  
Dewey, John 331  
Dhuoda 661  
Dibelius, Otto 43  
Dierks, Heidrun 452  
Diesterweg, Friedrich Adolph Wilhelm 108, 182, 214, 705f., 715, 724–726, 731, 761  
Dieterich, Konrad 693  
Dieterich, Veit-Jakobus 49, 186, 732, 755  
Dietrich, Theo 181  
Dilthey, Wilhelm 564, 718  
Diner, Dan 582  
Dinter, Astrid 19, 21  
Dinter, Gustav F. 108, 716  
Diogenes 645  
Dippelhofer-Stiem, Barbara 82  
Dittmer, Hans 740  
Doedens, Folkert 351  
Doerne, Martin 291, 712, 740  
Dogan, Pinar U. 570  
Dohmen, Günther 153  
Döhnert, Albrecht 293  
Dolch, Josef 633, 653  
Doll, Erhard 35  
Dommel, Christa 266, 270  
Domsgen, Michael 1, 11, 69, 153, 227, 230, 240f., 245–248, 252, 290, 295, 368, 755, 765  
Donat 676  
Dörffler-Dierken, Angelika 316  
Dörger, Hans J. 732, 742  
Dorgerloh, Fritz 303f., 738  
Döring, Karl August 713  
Dörr, Elfriede 321  
Doyé, Götz 255  
Drecoll, Volker Henning 619, 636f., 642, 647, 655  
Drehse, Volker 69, 135, 138f.  
Dressler, Bernhard V. 35, 80, 128, 135, 153, 168, 180, 185, 343, 369, 375, 389, 454, 471, 478, 755, 760, 765  
Dross, Reinhard 746  
Dubied, Pierre-L. 593  
Duhr, Bernhard 681  
Dürer, Albrecht 663  
Ebeling, Gerhard 6, 141, 162, 445, 620, 721, 749, 752  
Eberhard, Gertraud 747  
Eberhard, Otto 744, 761  
Ebert, Andreas 66  
Ebertz, Michael N. 69, 73  
Ecarius, Jutta 242  
Eckert, Michael 412  
Edelbrock, Anke 81, 270, 272, 531, 727, 761  
Edelmann, Walter 135  
Edelstein, Wolfgang 659  
Egeria 640  
Eggersdorfer, Franz-Xaver 653, 655, 660  
Ego, Beate 622, 625, 636  
Ehmann, Johannes 685  
Ehrenberg, Alain 235  
Ehrenberg, Rudolf 562  
Eisenberg, Nancy 50  
Eliav, Mordechai 561f., 567, 684, 688, 704  
Elliger, Stephan 496, 508f.  
Elsenbast, Volker 405, 511  
Emlein, Rudolf 732  
Engelhardt, Anina 26  
Engemann, Wilfried 172, 178, 496, 507  
Englert, Rudolf 1, 2, 80, 89, 105, 135, 138, 192, 213, 217, 222, 314, 320f., 325, 327, 343, 378, 405, 410, 412, 451f., 455, 462f., 466, 471, 477, 522  
Engstler, Heribert 241  
Ennuschat, Jörg 44  
Erasmus von Rotterdam 661, 663, 693  
Erb, Jörg 247  
Erbakan, Necmettin 575  
Erikson, Erik Homburger 51–54, 173, 175, 322

## Namenregister

- Erlinghagen, Karl 667, 670, 680f., 686  
 Erning, Günter 714  
 Esser, Wolfgang G. 488, 761  
 Estivalèzes, Mireille 583, 589  
 Euseb 641  
 Evang, Martin 241, 279  
 Evers, Dirk 105, 136, 140  
 Exner, Horst 241, 251, 520
- Failing, Wolf-Eckart 555  
 Farley, Edward 663  
 Faroqhi, Suraiya 667, 684f.  
 Faulstich, Werner 93, 691  
 Fauser, Katrin 80, 91f.  
 Fechtner, Kristian 30, 93, 232, 423  
 Feifel, Erich 106, 136, 217, 389  
 Feige, Andreas 21, 80, 118, 131  
 Feil, Ernst 136, 700  
 Feindt, Andreas 378, 405  
 Feiner, Shmuel 704  
 Fend, Helmut 360, 509  
 Ferguson, Niall 598  
 Ferry, Jules 585  
 Ferzoco, George 655  
 Fetz, Reto Luzius 1, 8, 49, 58  
 Fiedler, Karin 496  
 Filser, Hubert 667  
 Finsterbuch, Karin 622, 631  
 Fischer, Arthur 80  
 Fischer, Dietlind 19, 33, 405  
 Flammer, August 50, 56  
 Fleckenstein, Josef 659  
 Fleischer, Thomas 500  
 Flemmig, Weert 294, 412, 737  
 Fliedner, Theodor 714  
 Flitner, Andreas 157, 688  
 Flitner, Wilhelm 159, 364, 434  
 Foitzik, Karl 118, 255, 311, 323  
 Fortna, Benjamin 705, 730  
 Fowler, James W. 57, 212  
 Fox, Seymour 557  
 Fraas, Hans Jürgen 153, 688  
 Francke, August Hermann 182, 537, 688, 690, 697f.  
 Frankel, Zacharias 728  
 Franziskus von Assisi 446  
 Freathy, Rob 615  
 Freire, Paulo 169, 332f.
- Freitag, Michael 80, 303  
 Frerichs, Jacob 705  
 Freud, Anna 51  
 Freud, Sigmund 51  
 Fricke, Michael 241, 430, 440  
 Friebertshäuser, Barbara 19, 21  
 Friedlander, Albert H. 564f.  
 Friedländer, David 704  
 Friedrichs, Lutz 297, 504  
 Fritsch, Andreas 697  
 Fröbel, Friedrich 268, 714  
 Fromm, Erich 562  
 Frör, Kurt 290, 691  
 Früchtel, Ursula 431, 437, 457, 759  
 Fuchs, Ernst 749  
 Fuchs, Monika E. 462, 533, 760  
 Füllenbach, Elias 564  
 Fürst, Alfons 635  
 Futterlieb, Hartmut 526
- Gäbler, Christa 279  
 Gaborieau, Marc 730  
 Gadamer, Hans-Georg 140, 434, 752  
 Gagné, Robert Mills 146  
 Gärtner, Claudia 753  
 Gärtner, Michael 635  
 Geerlings, Wilhelm 635  
 Geertz, Clifford 185, 491  
 Geiger, Abraham 728  
 Geiler von Kaysersberg, Johannes 661  
 Geissler, Heinrich 697  
 Gemeinhardt, Peter 620, 635, 653, 770  
 Gennerich, Carsten 410, 426f., 430, 459  
 Georgel, Jacques 583  
 Gerhards, Albert 471  
 Gerson, Johannes 661  
 Gesenius, Justus 690  
 Gestrich, Christof 43  
 Giel, Klaus 157  
 Gilligan, Carol 61, 64  
 Gingell, John 159  
 Gisel, Pierre 583  
 Glasersfeld, Ernst von 148  
 Gleba, Gudrun 653  
 Gmünder, Paul 49, 56  
 Gnant, Georg 413  
 Gnilka, Christian 644  
 Goethe, Johann Wolfgang von 156

## Namenregister

- Goffman, Erving 71  
Gold, Andreas 136  
Goldman, Ronald 610  
Goldmann, Manuel 460  
Goleman, Daniel 276  
Gönnheimer, Stefan 462  
Gossin, Richard 593  
Göttler, Joseph 207, 216, 723  
Gottschalk, Heinrich 701  
Gottwald, Eckart 100, 543  
Gräb, Wilhelm 43, 136, 199, 232, 423, 430, 522, 755  
Gräffe, Johann Friedrich Christoph 555, 703, 707, 716, 724  
Grampp, Sven 522  
Gramzow, Christoph 462  
Green, Ian M. 598  
Gregor von Nazianz 645  
Gregor von Nyssa 645  
Grethlein, Christian V, 1, 4, 13, 16, 36, 43, 106, 118, 178, 199, 228, 232, 241, 249f., 255, 260, 279, 287, 290, 297, 357, 378, 394, 405, 471, 474, 476, 496, 504, 522, 544, 549, 703, 705f., 732, 741f., 755, 763f.  
Greve, Astrid 443  
Grimme, Gertrud 475, 747  
Grimmitt, Michael 604, 611f.  
Gronover, Matthias 75, 213  
Groome, Thomas H. 329, 331  
Groß, Engelbert 36, 379, 443, 471  
Grossmann, Wilma 714  
Grözinger, Albrecht 423, 522, 525  
Grözinger, Karl Erich 644  
Grümme, Bernhard 190, 378  
Grünberg, Wolfgang 451  
Grundmann, Matthias 74  
Grundtvig, Nikolai 738  
Grüsshaber, Alma 279  
Güdemann, Moritz 664  
Gülen, Fethullah 575, 579f.  
Günther, Sebastian 570, 653  
Günther-Arndt, Hilke 443  
Gutenberg, Johannes 671  
Gutschera, Herbert 619  
  
Habermas, Jürgen 13, 71, 153, 198, 219  
Haeckel, Ernst 710  
  
Hafa, Herwig 539  
Hahn, Ferdinand 162  
Halbfas, Hubertus 59, 354, 387, 431, 437, 441, 457f., 481, 488f., 490, 732, 751, 759  
Hallwirth, Uta 511  
Hamm, Berndt 672  
Hammann, Konrad 747  
Hammelsbeck, Oskar 10, 109, 315, 540, 639, 732, 739, 741  
Hanisch, Helmut 49, 80, 246, 389, 492  
Härle, Wilfried 186  
Harmin, Merrill 467  
Harnack, Adolf von 163  
Hartman, David 567  
Hartnuss, Birger 500  
Harz, Frieder 267, 270  
Hasselhorn, Marcus 136  
Haug, Sonja 578  
Hauschild, Wolf-Dieter 619, 635  
Hauschildt, Karl 691, 712  
Häusler, Ulrike 43  
Heckel, Hans 36  
Heckel, Martin 36, 577  
Hecker, Johann Julius 689, 699  
Hedtke, Reinhold 667  
Heesch, Matthias 136, 727  
Heidegger, Martin 434  
Heil, Johannes 560  
Heil, Stefan 118, 132  
Heimbrock, Hans-Günter 19, 21  
Heine, Heinrich 728  
Heinrich VIII. 599  
Heinrich, Rolf 543  
Hellekamps, Stephanie 357  
Helsper, Werner 118, 153, 357  
Hemel, Ulrich 536, 723, 727  
Hengel, Martin 628, 632  
Henkys, Jürgen 542  
Henning, Christian 49  
Henningsen, Julia 548, 753  
Henningsen, Jürgen 316, 739  
Henrich, Dieter 172  
Hentig, Hartmut von 133, 329, 332  
Herbart, Johann Friedrich 108, 158, 165, 715, 721f.  
Herbst, Jan-Hendrik 755  
Herder, Johann Gottfried 156, 699

## Namenregister

- Herget, Horst L. 535  
 Hermelink, Jan 34, 199, 732  
 Herms, Eilert 190, 550, 727  
 Herriot, Edouard 591  
 Herrmann, Jörg 93, 102  
 Herrmann, Ulrich 156, 170  
 Herrmann, Volker 509  
 Hervieu-Léger, Danièle 595  
 Herzog, Roman 39  
 Hess, Michael 561  
 Heßler, Eva 255  
 Heszer, Catherine 622, 635  
 Heydorn, Heinz-Joachim 159  
 Hieronymus 635, 637, 642, 646, 653,  
     655  
 Hilbert, Gerhard 740  
 Hild, Helmut 209  
 Hilger, Georg 118, 181, 357, 378, 389,  
     401, 413, 462  
 Himmelfarb, Harold S. 558  
 Hinte, Wolfgang 542  
 Hinz, Andreas 25  
 Hippel, Aiga von 36, 118, 315  
 Hippolyt 638  
 Hirsch, Emanuel 3  
 Hirsch, Samson Raphael 561, 728  
 Hirscher, Johann Baptist 207  
 Hock, Klaus 570  
 Hoeps, Reinhard 93  
 Hofacker, Ludwig 508, 713  
 Hoffman, Lawrence A. 290  
 Hofmann, J. Christian K. von 291, 712  
 Hofmann, Renate 132  
 Holeton, David R. 598  
 Holl, Karl 744  
 Hölscher, Lucian 705  
 Homer 633, 645  
 Homolka, Walter 564, 728  
 Hood, Ralph W. 50  
 Hörisch, Jochen 102  
 Horkheimer, Max 156  
 Horn, Klaus-Peter 705, 720  
 Horstmann, Kai 321  
 Horstmann, Martin 509  
 Hoyer, Erich 737  
 Hrabanus Maurus 660  
 Huber, Wolfgang 26, 43, 69, 166, 199,  
     462, 533  
 Hübner, Johann 690  
 Hug, Walter 694  
 Hugo von St. Viktor 659f.  
 Huizing, Klaas 480  
 Hull, John M. 611, 613, 615  
 Hüllstrung, Wolfgang 195  
 Humboldt, Wilhelm von 157, 159,  
     166f., 710, 721  
 Hunstig, Hans-Georg 69, 73  
 Hurrelmann, Klaus 69  
 Hüttenhoff, Michael 229, 431  
 Hutter, Leonhard 690  
 Hyperius, Andreas 682, 693, 703  
  
 Ibn Khaldun 665  
 Ignatius von Loyola 671, 680f.  
 Ilg, Wolfgang 290, 296, 303  
 Ilgner, Rainer 511  
 Ingenkamp, Karl-Heinz 413, 420  
 Inhelder, Bärbel 56  
 Irenäus von Lyon 583  
 Isenberg, Karl Wilhelm 713  
 Isidor von Sevilla 654f.  
  
 Jäckel, Michael 93  
 Jackson, Robert 1, 343, 481, 490,  
     613  
 Jacobs, Friedhelm 705  
 Jaeger, Werner 632f.  
 Jäger, Georg 156  
 Jäggle, Martin 496  
 Janowski, Bernd 162, 232  
 Janus, Gérard 596  
 Jaspers, Karl 13, 375  
 Jaspert, Bernd 141  
 Jendorff, Bernhard 413, 443  
 Jentsch, Werner 622  
 Johannsen, Friedrich 399, 451, 760  
 Jones, Simon 598  
 Jones, Steven L. 567, 610  
 Jörissen, Benjamin 52, 522  
 Josel von Rosheim = Josef ben  
     Gerson 684  
 Jung, Carl Gustav 458  
 Jüngel, Eberhard 1, 166, 172, 179  
 Jürgensen, Johannes 713  
 Justin (der Märtyrer) 644

## Namenregister

- Kabel, Thomas 394, 504  
Käbisch, David 19, 106, 451, 555, 732, 741, 745  
Kabisch, Richard 108, 143f., 456, 464, 705, 724, 726f., 744  
Kaczynski, Reiner 646  
Kaddor, Lamya 28, 579  
Kadelbach, Gerd 154  
Kaempf, Bernard 583  
Kaesler, Dirk 69  
Kahle, Irene 82  
Kaiser, Elisabeth 413  
Kajetzke, Laura 26  
Kalloch, Christina 378, 621  
Kanarfogel, Ephraim 653, 664  
Kant, Immanuel 24, 64, 140, 147, 173, 181, 456, 699, 707  
Karl der Große 658  
Karl Martell 665  
Karle, Isolde 190, 548  
Karrer, Leo 455  
Katz, Jakob 667, 683f.  
Kaufmann, Ernst 528  
Kaufmann, Franz X. 1  
Kaufmann, Hans-Bernhard 273  
Kaufmann, Thomas 619  
Kay, William K. 87  
Kegan, Robert 51, 54, 177  
Kekkermann, Bartholomäus 683  
Kemal, Mustafa (= Atatürk) 571, 573  
Kenan, Seyfi 570  
Kenntner, Eberhard 287  
Kessler, Hans Ulrich 296  
Kett, Franz 289  
Keupp, Heiner 76  
Kierkegaard, Sören 173, 236  
Killius, Nelson 357  
Kimmel, Alfred 583  
Kintzinger, Martin 653  
Kirsner, Inge 526  
Kittel, Gisela 109, 626  
Kittel, Helmuth 109, 143f., 445, 471, 474f., 732, 746, 763  
Klafki, Wolfgang 186  
Klein, Richard 632, 636  
Klein, Stephanie 222  
Klie, Thomas 168, 238, 314, 394, 433, 471, 478, 511  
Klieme, Eckhard 549  
Kling-de Lazzar, Marie-Luise 462f.  
Klopstock, Friedrich Gottlieb 155  
Knauth, Thorsten 190, 299, 352, 357, 405, 462, 551  
Köck, Peter 44  
Koenig, Matthias 595  
Koerrenz, Ralph 451, 461, 496, 499, 501, 504  
Kohl, Helmut 756  
Kohlberg, Lawrence 56f., 61, 63, 464, 467f., 607  
Kohlberg, Wolf D. 500  
Köhler, Wolfgang 146  
Kolde, Dietrich 661  
Köller, Olaf 511  
Kolping, Adolph 715  
König, Klaus 379, 443, 452, 471  
Konrad von Hirsau 661  
Köpf, Ulrich 663  
Körber, Sebastian 500  
Korczak, Janusz 332  
Korherr, Edgar J. 476  
Korsch, Dietrich 153, 161, 172f., 423, 686  
Kottje, Raymund 448, 619  
Kraemer, Hendrik 13  
Kraus, Dieter 732  
Kraus, Hans-J. 434  
Kraus, Wolfgang 583, 622  
Krebs, Reinhold 303  
Kreiser, Klaus 575, 685  
Krochmalnik, Daniel 118, 560, 755  
Kron, Friedrich 227, 229, 389, 661  
Kropac, Ulrich 378, 433  
Krug, Edith Th. 335  
Krüger, Heinz-Hermann 103, 153f.  
Kuhl, Lena 296  
Kuld, Lothar 349  
Kumlehn, Martina 103, 232  
Kunst, Hermann 39  
Kunstmann, Joachim 1, 93, 153, 232, 423–425, 755  
Kunz, Ralph 199, 314  
Kunz-Lübke, Andreas 624

## Namenregister

- Laboa, Juan María 655  
 Lachmann, Rainer 134, 204, 240, 255,  
     267, 279, 303, 329, 343, 378, 388,  
     409, 431, 471, 481, 558, 619, 688,  
     732, 743, 753, 763  
 Ladenthin, Volker 700  
 Lähnemann, Johannes 481, 486, 570  
 Lamberz, Erich 645  
 Lames, Gundo 496  
 Lämmermann, Godwin 118, 128, 187,  
     455, 457  
 Lampe, Peter 622, 641  
 Landau, Jacob M. 703  
 Landgraf, Michael 423  
 Lane, Robert 26  
 Lange, Ernst 1, 13, 255, 294, 549  
 Lange, Günter 424  
 Langer, Andreas 500  
 Langer, Antje 19  
 Läpple, Alfred 434  
 Lassahn, Rudolf 500  
 Latzko, Brigitte 462  
 Laube, Martin 3  
 Lee, Sarah S. 557  
 LeGoff, Jacques 583, 653  
 Leimgruber, Stephan 118, 181, 314,  
     481, 667  
 Leiner, Martin 105  
 Leneman, Helen 290  
 Lenzen, Dieter 666  
 Leonhard, Silke 394, 471, 544, 551  
 Leschinsky, Achim 360  
 Lessing, Gotthold Ephraim 483, 699  
 Levinas, Emmanuel 173  
 Levinson, Daniel J. 62  
 Lewin, Ariel 638  
 Lietzmann, Hans 651  
 Lindner, Heike 424, 441, 454, 528, 531  
 Lindner, Konstantin 343, 368, 443, 462  
 Link, Christoph 36, 39  
 Listl, Joseph 36, 511  
 Lobsien, Michael 19  
 Loch, Werner 688  
 Lofland, John 62  
 Lohmann, Ingrid 168, 688, 697, 704  
 Lohmann, Uta 558, 697, 705  
 Löhr, Helmut 195  
 Lombardus, Petrus 660  
 Longardt, Wolfgang 737  
 Lorenzen, Hermann 688  
 Lorenzen, Stefanie 33  
 Lorenzer, Alfred 457  
 Lösche, Sophie 713  
 Loschelder, Wolfgang 511  
 Lott, Jürgen 732  
 Loukes, Harold 610  
 Lübking, Hans-Martin 85, 290, 300,  
     337  
 Lück, Christhard 80, 290  
 Lück, Wolfgang 337  
 Luhmann, Niklas 35, 75f., 173  
 Lukács, Ladislaus 681  
 Lüscher, Kurt 74  
 Lüth, Christoph 632  
 Luther, Henning 172, 232, 738  
 Luther, Martin 105, 141, 149, 162f.,  
     171, 179, 206f., 216, 291, 315, 324,  
     412, 436, 453f., 472, 519, 537, 667,  
     669, 672, 675f., 683f.  
 Luz, Ulrich 626  
  
 MacCulloch, Diarmaid 598f.  
 Mack, Ulrich 278, 496  
 Mädler, Inken 139  
 Mager, Inge 702  
 Mager, Robert F. 403  
 Maharal = Juda ben Bezalel 684  
 Maibaum, Frank 171  
 Makdisi, George A. 703  
 Malti, Tina 462  
 Manion, Lawrence 19  
 Marcia, James E. 52  
 Margaritha, Anton 684  
 Marggraf, Eckhart 511  
 Marhold, Wolfgang 4  
 Marksches, Christoph 636, 642  
 Marom, Daniel 557  
 Marotzki, Winfried 522  
 Marrou, Henri-Irénée 636, 648f., 655  
 Martianus Capella 650f.  
 Martin von Tours 655  
 Martin, Gerhard 279  
 Maschwitz, Rüdiger 241, 279  
 Matthäus 625f., 630, 676  
 Matthes, Joachim 137  
 Matuz, Josef 685, 730

## Namenregister

- Mautz, Jana Raissa 548, 753  
Maybaum, Sigmund 561, 729  
Mayer, Cornelius P. 647f.  
Mayer, John D. 276  
Maykus, Stephan 500  
McBrien, Richard P. 331  
Mead, George Herbert 13, 173  
Meckenstock, Günter 718  
Meier, Christian 316  
Meijer, Wilma 570  
Meister Eckehart 155  
Melanchthon, Philipp 107, 160, 207,  
216, 315, 663, 667, 669f., 675, 677f.,  
686, 693  
Menck, Peter 699  
Mendelssohn, Moses 153, 156, 704  
Mendl, Hans 100, 232, 378, 424, 443,  
621  
Menning, Sonja 241  
Merici, Angela 671  
Merkel, Helmut 622, 636  
Mertens, Dieter 663  
Mertens, Gerhard 705  
Mertin, Andreas 424, 526  
Mertz, Georg 667, 740  
Messner, Francis 583, 595  
Mette, Norbert V, 69, 219, 222, 273,  
329, 755, 764  
Metz, Johann Baptist 35, 443, 448, 617,  
721  
Meurer, Thomas 433  
Meyer, Jean-Marc 594  
Meyer, Karlo 290, 481, 490f., 598  
Meyer, Michael A. 684, 728  
Meyer, Peter 21  
Meyer-Blanck, Michael V, 4, 293, 296,  
451, 471, 742  
Michalke-Leicht, Wolfgang 413, 753  
Miller, Johann Peter 702, 716  
Mittelbach, Matthias 751  
Moeller, Bernd 448, 619  
Mokrosch, Reinhold 80, 368, 462, 481  
Möller, Christian 736  
Möller, Rainer 118, 267  
Moltmann, Jürgen 151  
Montessori, Maria 172, 183f., 332, 443  
Morgenstern, Matthias 561  
Morrison, Keith 19  
Mose 89, 178, 409, 524, 631, 653  
Mottet, Timothy P. 389  
Muckel, Stefan 36  
Muessig, Carolyn 655  
Muhammad Abduh 730  
Muhammad Ali Pascha 730  
Muhammad 570, 577, 665  
Mulia, Christian 315  
Müller, Peter 431, 439f., 622  
Müller, Rabeya 579  
Müller, Rainer A. 653  
Müller-Rolli, Sebastian 732  
Münchmeier, Richard 80  
Murphy, James 598  
Murray, Victor A. 610  
Muth, Jakob 186  
Nagel, Michael 156  
Nagel, Tilmann 665  
Napoleon Bonaparte 584  
Naurath, Elisabeth 433, 462  
Nave-Herz, Rosemarie 241f.  
Nestler, Erich 49  
Neuberger, Zehava 581  
Neumann, Birgit 261  
Neumann, Christoph K. 575  
Neumann, Josef N. 705  
Neumann, Karl 714  
Neuschäfer, Rainer A. 496  
Nicolini, Hans 329  
Niebergall, Friedrich 108, 565, 715,  
724, 731f., 740f., 744  
Niebuhr, Richard 331  
Niederbacher, Arne 69f.  
Niehl, Franz W. 389  
Niemeyer, August H. 691  
Nipkow, Karl Ernst 10, 58, 105f., 111,  
135, 153, 164f., 174, 179, 187, 192,  
199, 208f., 213, 216f., 232, 320, 351,  
382, 484, 540, 542, 755, 761, 763  
Nipperdey, Thomas 667, 686, 706  
Nitzsch, Carl Immanuel 108  
Nohl, Herman 153, 158, 434  
Nord, Warren A. 567  
Nowak, Kurt 718  
Nüchtern, Michael 258, 320, 328  
Oberlin, Jean Frédéric 714

## Namenregister

- Oberman, Heiko A. 679  
 Obermann, Andreas 357, 366, 481, 486  
 Obst, Gabriele 405, 493  
 Ochel, Joachim 626  
 Ochsenbein, Peter 657  
 Oelke, Harry 671  
 Oelkers, Jürgen 153, 159  
 Oertel, Holger 49  
 Oerter, Rolf 354  
 Oesselmann, Dirk 262  
 Ofenbach, Birgit 118  
 Ognier, Pierre 588  
 Ohlemacher, Andreas 667, 688  
 Olbertz, Jan-Hendrik 690  
 Olbrich, Josef 739  
 Origines 639  
 Orth, Gottfried 320  
 Oser, Fritz 49f., 56, 59, 63, 462, 467f.  
 Osiek, Carolyn 622  
 Osmer, Richard 106, 115, 555  
 Osten-Sacken, Peter von der 684  
 Osterhammel, Jürgen 22, 24, 706  
 Otto, Gert 14, 113, 215, 488, 732, 742, 748f.  
 Overberg, Bernard 702  
 Ovid 676  
 Owen, Robert 714  
  
 Pahl, Jörg-Peter 122  
 Palmer, Christian 108, 705, 715, 717, 723  
 Pannenberg, Wolfhart 663, 683  
 Papst Leo XIII. 682  
 Paracelsus 156  
 Parmentier, Elisabeth 593, 596f.  
 Parsons, Talcott 71  
 Passavant, Theophil 713  
 Paul, Eugen 636, 654, 667  
 Pauline von Lippe-Detmold 714  
 Paulus 12, 62, 94, 439, 622f., 627f., 630, 634, 640, 649, 676  
 Pawlow, Iwan Petrowitsch 145  
 Pech, Detlef 284  
 Pedersen, Jakob 703  
 Peiter, Hermann 719  
 Perdue, Leo G. 622f., 632  
 Pertz, Georg Heinrich 659  
  
 Pestalozzi, Johann Heinrich 156, 186, 699  
 Peters, Albrecht 454  
 Peters, Beate 476  
 Peters, Ilse 475, 747  
 Peters, Roswitha 124  
 Petersson, Niels P. 22, 24  
 Petsch, Hans-J. 320  
 Peukert, Helmut 13, 166, 168, 213, 219  
 Philipps, Ansgar 445f.  
 Philo von Alexandrien 642  
 Piaget, Jean 55f., 59f., 146, 234, 443  
 Pilch, Judah 558  
 Pirckheimer, Willibald 663  
 Pirner, Manfred L. 424, 531  
 Pirson, Dietrich 36, 511  
 Pithan, Annebelle 62, 190, 299  
 Plagentz, Achim 141f.  
 Plato 645,  
 Plautus 676  
 Podczeck, Otto 688  
 Pöhlmann, Horst Georg 149, 677  
 Pokrandt, Anneliese 247  
 Pollack, Detlef 22, 136, 732  
 Pollmann, Karla 635, 648  
 Polster, Anne 290  
 Porzelt, Burkard 105, 136  
 Pötter, Nikole 500  
 Prengel, Annedore 19, 196  
 Preul, Reiner 199f., 203, 667, 727, 763  
 Prost, Antoine 583  
  
 Quilling, Eike 329  
 Quint, Josef 155  
  
 Rabe, Horst 680  
 Radnitzky, Gerard 213  
 Ragaz, Leonhard 315  
 Rahner, Karl 455  
 Raike, Robert 713  
 Raimundus Lullus 661  
 Ramadan, Tariq 579f.  
 Rambach, Johann Jacob 693f., 699  
 Rambo, Lewis R. 62  
 Rang, Martin 90, 474, 746f., 753  
 Raschi = Rabbi Salomo ben Jizchak 664f., 704  
 Raschzok, Klaus 712



## Namenregister

- Rath, Louis E. 467  
Ratke, Wolfgang 697  
Ratschow, Carl Heinz 163  
Ratzmann, Wolfgang 249, 255  
Rauhut, Franz 153  
Rauschenberger, Hans 426  
Rawls, John 64  
Read, Garth 612  
Rebell, Walter 622  
Reble, Albert 720  
Reed, Roy A. 290  
Reents, Christine 36, 368, 433  
Regenbogen, Arnim 462  
Reich, Karl Helmut 1, 49, 58, 60, 68  
Reiher, Dieter 539  
Reil, Elisabeth 636  
Reilly, George 389  
Reimer, Ingrid 335  
Rein, Antje von 525  
Rein, Wilhelm 722  
Reinicke, Peter 520  
Reischle, Max 107, 731  
Reiss, Oliver 544, 580f.  
Remond, René 583, 587  
Rendtorff, Heinrich 740  
Rendtorff, Trutz 3, 22, 182, 199, 463  
Reschke-Rank, Erhard 289  
Reuchlin, Johannes 663, 675, 684  
Reukauf, August 723  
Reuter, Ingo 93, 424  
Reventlow, Hennig G. 432  
Reyer, Jürgen 714  
Riché, Pierre 654  
Richter, Bernd 283  
Richter, Cornelia 235  
Rickers, Folkert 69, 481, 534, 543, 732, 750  
Ricoeur, Paul 458  
Rieg, Timo 303, 504  
Riegel, Ulrich 19, 81, 87, 213, 378, 493  
Riesner, Rainer 622  
Riess, Richard 496  
Ringleben, Joachim 727  
Ritschl, Albrecht 135, 412, 722  
Ritschl, Dietrich 12, 105, 199, 201, 413  
Ritter, Werner H. 451, 751  
Robinson, Saul B. 750  
Rochdi, Amin 769  
Roeder, Peter M. 220, 360  
Rogers, Carl 50, 173  
Roggenkamp(-Kaufmann), Antje 531, 706  
Rohr, Richard 66  
Roloff, Jürgen 199, 622  
Roose, Hanna 552  
Rosa, Hartmut 23  
Rosenak, Michael 558, 567  
Rosenbloom, Noah H. 561  
Rosenboom, Enno 255  
Rösener, Antje 261  
Rosenstock, Roland 522, 528  
Rosenthal, Gilbert S. 728  
Rosenzweig, Franz 561–563, 569, 730, 739  
Rosenzweig, Rachel 562  
Rosenzweig-Scheinmann, Edith 562  
Rössler, Dietrich 1, 113, 139, 163, 182, 199, 201, 721  
Roth, Heinrich 19f.  
Roth, Leo 413  
Rothgangel, Martin 19, 36, 81, 106, 118, 199, 213, 299, 343, 378, 388, 409, 451, 459, 481, 556, 583, 598, 743  
Rothland, Martin 118  
Rousseau, Jean-Jacques 700  
Routhier, Gilles 583  
Röwekamp, Georg 640  
Ruddat, Günter 178, 263, 504, 509  
Rudge, John 612  
Rühle, Inken 563  
Runge, Rüdiger 329  
Rupp, Hartmut 261  
Rupp, Horst F. 611, 706, 724, 743  
Ruppert, Godehard 443  
Ruster, Thomas 136, 431, 433  
Sailer, Johann Michael 702  
Sajak, Clauss-Peter 267, 276  
Salomo 139, 187, 409, 664  
Salovey, Peter 276  
Salzmann, Christian Gotthilf 181, 688, 699  
Sander, Uwe 522  
Sarikaya, Yasar 570, 573f., 730, 769  
Sass, Marcel 290, 293, 296

- Sauer, Ralph 473, 476  
 Schaarschmidt, Ilse 153  
 Schäfer, Alfred 700  
 Schäfer, Gerhard K. 509  
 Schäfer, Peter 651  
 Schäfer, Rolf 719  
 Schaller, Klaus 688  
 Scheffler, Isaac 557  
 Scheibe, Wolfgang 711  
 Scheible, Heinz 678  
 Scheilke, Christoph Th. 267, 315, 511, 753  
 Scheliha, Arnulf von 3, 718  
 Schelsky, Helmut 218  
 Schemm, Burkhard von 309  
 Scheunpflug, Annette 511  
 Schian, Martin 694  
 Schiefenhövel, Wulf 138  
 Schiele, Friedrich-Michael 715  
 Schilling, Christof 368, 372  
 Schindler, Regine 246  
 Schlag, Thomas V, 1, 106, 186, 199, 519, 531, 534, 755  
 Schleiermacher, Friedrich 1, 63, 110, 119f., 139, 142f., 150, 160, 163, 182f., 207, 213, 216, 218, 357, 548, 686, 705f., 708f., 718f.  
 Schluss, Henning 353  
 Schmälzle, Udo 241  
 Schmid, Dirk 213  
 Schmid, Hans 493  
 Schmid, Heinrich 149, 441  
 Schmidt, Bernhard 620  
 Schmidt, Günther R. 666  
 Schmidt, Heinz 329, 368, 372, 453, 509, 755, 763  
 Schmidt, Helmut 756  
 Schmidt-Lauber, Hans-Christoph 249, 260  
 Schmoll, Heike 90  
 Schneider, Gertrud 434  
 Schneider, Helmuth 633  
 Schnitzler, Manfred 187  
 Schnitzspahn, Gerhard 267  
 Schnorr von Carolsfeld, Julius 247  
 Schobert, Ingrid 136, 455  
 Schoelen, Eugen 653  
 Scholem, Gershom 562  
 Schöll, Albrecht 33  
 Scholl, Robert 643  
 Scholtissek, Klaus 627  
 Schoneveld, Jacobus 581  
 Schönherr, Albrecht 210  
 Schorb, Bernd 522  
 Schottroff, Willy 449  
 Schrage, Wolfgang 626  
 Schreiner, Martin 511  
 Schreiner, Peter 19, 262, 333, 511, 544  
 Schröder, Bernd VI, 1, 4, 16, 22f., 25, 36, 45, 81, 84, 88, 93, 104, 106, 114, 117f., 134, 153, 195, 199, 213, 227, 232, 262, 275, 279, 290, 321, 328, 343, 357, 368, 378, 405, 412, 431, 434, 443, 451, 454, 456, 471, 481, 484, 496, 519, 522, 531, 544f., 552,  
 Schrödter, Hermann 751  
 Schröer, Henning 255, 263, 688, 706  
 Schroeter(-Witke), Harald 329  
 Schröter, Jens 93, 432, 622  
 Schubert, Hartwig von 316  
 Schucan, Luzi 645  
 Schulte, Stefanie 439  
 Schultz, Steffen-R. 43  
 Schulz, Petra 760  
 Schulze, Gerhard 23f.  
 Schulze, Ralf 276  
 Schuster, Robert 410  
 Schwab, Ulrich 303, 621, 738, 741  
 Schwanitz, Dietrich 171  
 Schwarz, Friedrich Heinrich  
     Christian 113, 705  
 Schweid, Elieser 567  
 Schweitzer, Friedrich 1, 19, 23, 50, 69, 81, 106, 153, 165, 172, 186, 192, 198, 213, 232, 246, 267, 270, 290, 296, 337, 349, 375, 395, 451, 462f., 473, 481, 493, 511, 521, 535, 540, 548, 555, 621, 668, 705f., 724, 752f. 755, 761  
 Schwier, Helmut 4, 106, 703, 706, 763  
 Schwöbel, Christoph 169, 703  
 Seidler, Andreas 93  
 Seiferlein, Alfred 371  
 Seifert, Arno 663  
 Seiffert, Helmut 213  
 Seitz, Manfred 472

## Namenregister

- Seitz, Oskar 413  
Seiverth, Andreas 315, 739  
Selcuk, Mualla 574  
Selderhuis, Herman J. 678, 683  
Selman, Robert 56  
Semler, Johann Salomo 139  
Sennett, Richard 173  
Shahar, Shulamith 654  
Siegler, Robert 50  
Sieveking, Amalie 713  
Simojoki, Henrik 1, 25, 106, 153, 290,  
343, 378, 409, 451, 511, 548, 706,  
724, 752f., 761, 763  
Simon, Akiva Ernst 561  
Simon, Sidney B. 467  
Simon, Werner 105, 213, 241, 471, 619,  
621, 668, 703, 706, 727  
Skolnik, Fred 559  
Slee, Nicola 50  
Smart, Ninian 611, 615, 617  
Smith, Adam 26  
Soden, Hans von 143  
Söderblom, Kerstin 19  
Sodian, Beate 60  
Sokrates 645  
Sölle, Dorothee 166, 232, 412, 446  
Somel, Selcuk Aksin 685, 730  
Spalding, Johann Joachim 290  
Spanuth, Heinrich 723  
Spener, Philipp Jakob 697  
Spenn, Matthias 267, 496, 531  
Spies, Anke 500  
Spilka, Bernard 50  
Spranger, Eduard 158, 745  
Stäblein, Christian 394  
Stachel, Günter 471  
Stallmann, Martin 434, 619, 732, 748,  
751, 760  
Standfest, Claudia 511  
Stark, Rodney 62  
Staub, Martial 654  
Steenblock, Volker 368  
Stehr, Nico 26  
Steidle, Basilius 653  
Steiger, Johann Anselm 690  
Stein, Benjamin 28  
Steinhäuser, Martin 282  
Stemberger, Günter 651  
Stemm, Antje von 246, 528  
Stern, William 500  
Stiehl, Ferdinand 715  
Stock, Hans 187, 434  
Stoll, Jakob 729  
Stoltenberg, Annegret 515  
Stoodt, Dieter 425f., 506, 750  
Stoy, Karl Volkmar 722  
Sträter, Udo 705  
Studer, Basil 636, 656  
Sturm, Johannes 667, 678  
Sturm, Wilhelm 379, 758f.  
Sulze, Emil 712  
Sykes, Stephen 599  
Tammeus, Rudolf 460, 760  
Tebbe, Walter 747  
Tenorth, Heinz-Elmar 156, 666, 711  
Terenz 676  
Terhart, Ewald 118, 134, 666  
Tertullian 636, 644, 647  
Textor, Martin R. 267  
Thadden-Trieglaff, Reinhold von 333,  
739  
Theissen, Gerd 439f., 454, 622  
Thieme, Thomas 43  
Thierfelder, Jörg 619  
Thomas von Aquin 394  
Thomas, Günter 102, 524  
Thömmes, Arthur 389  
Thorel, Anne-Marie 583, 590  
Thorndike, Edward Lee 145  
Thrändorf, Ernst 723  
Thurneysen, Eduard 740  
Tibawi, Abdul L. 570  
Tiling, Magdalene von 109, 474  
Tillich, Paul 63, 458, 751  
Tillmann, Klaus-Jürgen 69  
Tippelt, Rudolf 36, 118, 153, 315, 620  
Titze, Hartmut 711  
Toaspern, Huldreich D. 462  
Toch, Michael 684  
Tödt, Heinz Eduard 213, 223, 467  
Trapp, Ernst Christian 590, 700  
Traulsen, Hans-Friedrich 721  
Trautwein, Dieter 249, 260  
Tremel, Alfred K. 368  
Troeltsch, Ernst 3, 112f.

## Namenregister

- Trotzendorf, Valentin 107  
 Tudor, Philippa 608  
 Tugendhat, Ernst 105  
 Turner, Ralph H. 71  
 Turner, Victor 478  
 Tutu, Desmond 446  
 Twellmann, Werner 360  
 Tzscheetzsch, Werner 80, 88, 91
- Ucar, Bülent 570, 579, 730  
 Ueberschaer, Frank 622, 631  
 Ueberschär, Ellen 329, 333f.  
 Urban, Christoph 303, 504  
 Uterwedde, Henrik 583, 585f.
- Valentin, Peter 1, 49  
 Van der Tuin, Leo 87  
 Van der Ven, Johannes A. 19, 21  
 Veelken, Ludger 314  
 Vegge, Tor 622  
 Verger, Jacques 654  
 Vergil 676  
 Viau, Marcel 583  
 Vico, Giambattista 147  
 Vierzig, Siegfried 488, 750, 761  
 Vinzenz von Beauvais 660  
 Vogeisen, Gérard 595  
 Voigt, Karl Heinz 713  
 Voland, Eckart 138  
 Vollbrecht, Ralf 94, 103, 523  
 Volp, Rainer 638  
 Volz, Rainer 321  
 Vorwerk, Dietrich 736
- Waap, Thorsten 162, 172  
 Wagenschein, Martin 401, 444, 620  
 Waldenfels, Hans 668  
 Wallraven, Klaus P. 314  
 Walter, Ulrich 190  
 Ward, Mary 671  
 Warns, Eberhard 496  
 Wartenberg, Günther 678  
 Watzlawick, Paul 13  
 Weber, Max 686  
 Weber, Otto 176, 454, 667  
 Weber-Kellermann, Ingeborg 709  
 Webster, Donna 599
- Wegenast, Klaus 19f., 198, 263, 424, 426, 434  
 Wegener, Claudia 94  
 Wegner, Lydia 665  
 Wehner, Bettina 768  
 Weinert, Franz E. 549  
 Weiß, Andreas 36  
 Weisse, Wolfram 168, 351, 481  
 Weller, Paul 605, 608  
 Welz, Stefan 285  
 Wendt, Karin 424  
 Weniger, Erich 159, 434  
 Werbick, Jürgen 136, 451  
 Wermelinger, Otto 635  
 Wermke, Michael 19, 357, 405, 414, 471, 496, 526, 531, 732, 734, 745, 753  
 Wessely, Naftali Herz 216, 561, 704  
 Westermann, Claus 162  
 Weth, Irmgard 247  
 Weyel, Birgit 136, 293  
 Wichern, Johann Hinrich 712, 715  
 Wieblitz, Albert 247  
 Wieland, Christoph Martin 156  
 Willaime, Jean-Paul 343, 583, 588, 595  
 Willems, Joachim 769  
 Willmann, Otto 723  
 Wimpfeling, Jakob 663  
 Winch, Christopher 159  
 Winkel, Rainer 413  
 Winkler, Michael 183, 705, 719–721  
 Wippermann, Carsten 73  
 Wischmeyer, Johannes 106, 703, 727, 732  
 Woehrling, Jean-M. 583, 590–592  
 Woessmann, Ludger 686  
 Wohlrab-Sahr, Monika 23, 29  
 Wölber, Hans-Otto 737  
 Wolf, Hubert 619  
 Wolf, Ursula 105  
 Wolff, Jürgen 315  
 Woodruff, Albert 713  
 Woppowa, Jan 262, 343, 350, 378, 381, 451  
 Wriedt, Markus 683  
 Wright, Andrew 599, 613, 615  
 Wunderlich, Reinhard 192

## Namenregister

- Wustrack, Simone 267  
Wyrwa, Dietmar 629, 636
- Youngman, Bernard 610
- Zekl, Hans Günther 651  
Zejschwitz, Gerhard von 108, 291, 712, 715  
Zick-Kuchinke, Heik 496  
Ziebertz, Hans-Georg 87, 118, 153, 181, 213, 241, 393, 395  
Ziegler, Tobias 50, 68  
Zielinski, Werner 417  
Ziener, Jürgen 507  
Ziller, Tuiskon 705, 722f.
- Zilleßen, Dietrich 204, 688, 706  
Zimmermann, Germo 303, 305, 308  
Zimmermann, Mirjam 185, 247, 414, 416, 431, 433, 439, 441, 454, 462, 493, 528  
Zimmermann, Peter 69  
Zimmermann, Ruben 431, 433, 439, 441  
Zink, Heidi 246  
Zink, Jörg 246  
Zinnecker, Jürgen 79, 245  
Zinzendorf, Nikolaus Graf von 699  
Zirker, Hans 570  
Zulehner, Paul 321  
Zunz, Leopold 563  
Zwingli, Huldreich 693

## Sachregister

- Abendmahl, Herrenmahl 94, 285, 287f., 291, 294f., 297, 328, 449, 453, 503, 609, 629, 635, 640, 669, 679
- Akademie, evangelische 48, 124, 315, 322, 326, 519, 739
- Akademie, pädagogische 109, 121, 734, 745, 747, 752
- Akademiker, Akademikerschaft 316, 321, 519
- Akkulturativer Stress 78, 666
- Aleviten 27, 351, 487, 572, 574, 578
- Alleinerziehende 245
- Alter, Altersstufe (als Lebensphase) 31–33, 53, 60, 76, 82, 84, 96–98, 100, 120, 191f., 210, 238, 245, 271, 278, 281f., 292, 296, 312, 314, 317, 323f., 341, 380, 396, 398, 404, 423, 432, 439, 484, 503, 529, 624, 654, 701, 709, 733, 762
- Altenbildung s. Seniorenbildung 314f.
- Altes Testament, Hebräische Bibel, Septuaginta 440, 558, 563, 566, 619, 624, 631, 651
- Analyse, didaktische 158, 172, 186f., 189, 340, 461, 494f.
- Anglikanisch, Anglikanismus 116, 214, 599–602, 604f., 607–609, 616, 620
- Antisemitismus 194f., 533
- Apologetik 315, 325, 640
- Äquilibration 55f., 58
- artes liberales 632f., 643, 648, 656, 660
- Ästhetik 7, 167, 179, 426f., 522, 533, 718
- Aszetik, Didaktik der 7, 323, 385, 498
- Aufklärung 2f., 16, 68, 107, 110, 139, 154, 156, 158, 184, 216, 290, 340, 433, 437, 441, 447, 450, 494, 558, 568, 683, 688, 691, 694, 699, 702, 704–707, 719, 728, 762, 770
- Ausbildung 14, 41, 79, 85, 89, 109, 118–125, 127f., 131, 133–135, 157, 167, 169, 252, 276, 311, 345, 365, 390, 509, 512, 519f., 544–546, 554, 563, 573f., 582, 594, 603, 608, 616, 654f., 673, 675, 677, 686, 704, 709, 711, 723, 729, 731, 734, 767–769
- Autobiografie, autobiografisch 28, 68, 212, 236, 239, 746
- Autodidaktik, religionspädagogische 244, 529
- Beichte 505, 657, 661, 669, 681, 692
- Bekehrung, Konversion 51, 62f., 562, 636, 647, 738
- Benotung 12, 41, 361, 414f., 417–419
- Beruf 35, 70, 72, 80, 118–128, 131, 134f., 233, 242, 253, 267, 278, 294, 322f., 337, 357, 388, 423, 472, 545, 547–550, 553, 698, 726, 728, 736, 768
- Berufsethischer Unterricht 316
- Berufsschule 365, 735, 749
- Berufstheorie 118–135, 233, 259, 263, 265, 545
- Beziehung 10, 12, 26, 54, 56, 63, 65, 74, 76, 82, 127, 129, 148f., 154, 162, 167f., 173, 178, 212, 223, 233, 241, 265, 274, 289, 295, 299, 306, 309, 313, 325, 327, 339, 373, 386, 392, 414, 460, 483, 497, 502, 510, 556, 630, 716
- Bibel, Heilige Schrift 31, 47, 68, 80, 89, 91, 95, 109, 140, 142, 189, 201, 246, 248, 253, 289, 375, 384, 387, 390, 399, 412, 422, 430–438, 440–442, 449, 465, 475f., 484, 489, 512, 538, 560, 562f., 566, 593, 602, 610, 614, 624, 631, 637, 639, 642, 645, 649, 651, 656, 659, 664, 668, 671f., 675,

## Sachregister

- 687, 690, 698, 701, 704, 713f., 715,  
719, 729, 741, 746, 748f., 752
- Bibeldidaktik 109, 430–442, 762
- Bild (als Unterrichtsmedium) 31, 95,  
100, 103, 148, 183, 241, 399
- Bildsamkeit 107, 159, 165, 183, 208,  
221, 695
- Bildung Vf., 1, 4–12, 15–17, 47, 80–83,  
107, 110f., 153–172, 176f., 179–181,  
205–209, 224f., 252, 276, 286, 288,  
299, 310, 326, 332f., 337, 619f., 636,  
639, 648–650, 652f., 662f., 720f.,  
763–765, 773
- Bildung, religionsbezogene 208, 269f.,  
331, 345, 354f., 483, 543
- Bildung, religionspädagogische 229
- Bildung, theologische 316, 324f., 553,  
637, 642
- Bildung, transformative 169f., 333
- Bildung und (christlicher) Glaube,  
Zusammenhang von 4, 142, 152f.,  
162, 177, 179f., 206, 209, 270f., 276,  
320, 324f., 451, 463, 472, 626,  
636–638, 648, 652, 654, 667, 675,  
686, 750, 770
- Bildungsbegriff 110, 153f., 156f., 164,  
170, 326, 333, 541, 760, 763
- Bildungsdilemma 29, 85, 597, 728
- Bildungsgerechtigkeit 165, 189, 190,  
194–196, 198, 208, 212, 518f., 532f.,  
541–544, 699
- Bildungsinstitution (Kirche) 203
- Bildungspolitik 14, 153, 164, 170, 208,  
230, 326, 531–543, 666, 755, 761
- Bildungsreligion 708
- Bildungsverantwortung, evangeli-  
sche 36, 80–82, 84, 86, 88, 90, 92,  
111, 171, 180, 203, 206f., 217, 247,  
270, 310, 511, 520, 531, 541–543,  
546, 763
- Binnendifferenzierung 197f., 362, 386,  
422–424
- Biografie, biografisch 30, 62f., 76, 132,  
138, 176, 232f., 236–239, 292f., 296,  
301, 320, 328, 366, 380, 429, 440,  
442f., 445f., 450, 466, 560, 562, 573,  
621, 628, 641, 647, 704, 709, 738,  
741, 758, 773
- Christenlehre 36, 83, 257, 279, 282,  
284, 288, 368, 538f., 592, 738, 740
- Christentum 1–7, 14, 16, 22, 26–28, 39,  
45, 90, 103, 111, 113, 116f., 119,  
136f., 143, 152, 160, 163f., 172, 178,  
199, 200–206, 215, 218, 232–234,  
237, 240, 262, 284, 308, 337, 351,  
355, 391, 409, 411f., 435, 440, 442,  
444, 446–448, 450f., 460, 472, 473,  
480–482, 487, 521, 525, 531, 534,  
537, 560, 564, 568, 570, 574, 579,  
581–584, 595, 599, 600, 603f., 611f.,  
619–626, 628–630, 633–644, 647,  
649–658, 660, 662, 664, 666, 685f.,  
700, 708, 711, 713, 719, 720f., 726,  
732, 748, 751, 761, 764
- Christentumsdidaktik 106, 111
- Christus, s. Jesus (Christus) 31, 85, 94,  
130, 136, 149, 151, 160, 162, 166,  
173, 176f., 180, 201, 304, 387, 402,  
409, 448, 452, 539, 620, 624, 626,  
630, 632f., 637f., 640f., 646, 648,  
650f., 656, 661, 668
- commitment 117, 337, 356, 386, 424,  
514, 604, 608
- Contrafaktisch 21
- cultura 155, 695, 698, 702
- Daseins- und Wertorientierung 43, 45,  
77, 111, 128, 152, 306, 329, 347, 353,  
356, 364, 367, 371, 373, 385, 394,  
411, 476, 490, 587
- DDR 43, 73, 125, 210, 257, 282, 293,  
303, 330, 355, 370, 539, 542, 734,  
738, 742, 770
- Demokratie, demokratisch 40, 78, 190,  
195, 303, 314, 360, 468, 511f., 531,  
533f., 538, 542, 548, 585, 616, 732
- Diakonie, Diakonik, diakonisch 7, 46,  
82, 90, 113, 118, 122f., 181, 203, 208,  
240, 251, 259, 260, 262, 267, 272,  
276, 278, 294, 302–304, 314, 323,  
335, 450, 462, 469, 470, 496,  
499–502, 508f., 512, 517f., 544, 549,  
639, 712f., 736, 738
- Diakon, Diakonin 123, 265, 295, 498,  
545f., 647
- Diakonisches Lernen 462, 469, 517

- Diakonisches Werk 122, 272, 276, 304, 508, 512, 518
- Didaktik 16, 43, 109, 116, 118, 139, 153, 159, 172, 181f., 186f., 196, 222, 227, 255, 258, 260, 262, 295, 298, 331, 340, 367f., 372, 381–383, 389, 395, 397f., 413, 420, 422–424, 426–430, 434f., 439, 442f., 449, 451, 457, 460–462, 464, 466, 468, 470, 479–482, 488, 510, 529f., 544f., 563, 582, 610, 614, 641, 645, 681, 688, 695f., 706, 750, 752, 760, 764
- Digitale Kommunikation 24f., 34, 103, 302, 323, 533
- Digitale Kompetenz 99, 389, 400f., 525, 552
- Digitalisierung, Digitalität VI, 9, 25, 93–104, 206, 263, 306, 309, 311, 400, 441, 522–543, 552, 756
- Dimensionaler Ansatz 273f.
- Dimensionen religionspädagogischer Reflexion VI, 14f., 112f., 383
- Diversität 191
- Ebenbildlichkeit 161f., 166, 626
- Ehrenamtlich Mitarbeitende 84, 126, 248, 286, 300, 311f., 334
- Elementarisierung 172, 186–189, 299, 340, 382f., 385, 446, 454, 495
- Elite 326, 364, 518, 571, 706
- Eltern (Mutter, Vater) 38f., 42, 47, 49, 55, 74, 76f., 80, 82, 84, 125, 127f., 211, 241–253, 270, 272, 274–276, 278, 281, 284, 287, 291, 296, 301f., 336, 349, 354, 358, 365, 393, 406, 414, 416, 420, 507, 513, 521, 538, 590, 591, 602, 624, 629f., 646, 654, 661, 670, 674f., 709, 714, 716, 769
- Elternarbeit 249, 274, 301
- Elternrecht 243, 512
- Emanzipation, emanzipatorisch 90, 134, 153, 426, 465, 704, 728, 738, 750, 761
- Emotionale Intelligenz 276
- Empirie 16, 19–21, 154, 246, 336, 762
- England 16, 106, 115–117, 214, 266, 279, 289, 345, 347, 406, 411, 498, 513, 557, 559, 571f., 576, 598–606, 608, 610, 612, 614–617, 658, 683, 713, 766
- ENRECA 766
- Entscheidung 6f., 21, 29–31, 33, 36, 39f., 54, 83, 182, 228f., 233, 236, 240, 243, 281, 337, 339f., 347, 385, 403, 419, 422, 434, 457, 493, 495, 547, 557, 604, 613, 707, 712, 733, 737f., 745
- Entwicklungspsychologie 49–51, 66f., 184, 234, 322, 766
- Erfahrung 1, 7, 9, 12, 24–26, 51, 55f., 59, 61f., 67, 85, 101, 118, 132f., 138–140, 144, 147f., 152, 169, 173, 185, 188, 201, 210–212, 227, 232, 234, 239, 244f., 273, 281, 294, 302, 306, 308, 310f., 324, 326f., 356, 359, 381, 383, 385, 390, 398, 401, 409f., 423, 426–428, 430, 436, 438f., 441, 443, 451, 455–458, 467, 469f., 473, 477, 483, 485, 489, 492, 502, 507, 517, 555, 615, 630f., 635, 675, 701, 707, 726, 746, 749, 752, 761
- Erinnerung 13, 161, 168, 182, 195, 242, 442, 444, 448–450, 620, 625, 627f., 634, 665, 769, 773
- Erschließung, doppelseitige 5, 158, 382f., 385, 413, 421, 461, 480
- Erschließungsmodi 491
- eruditio 153, 155, 160, 649, 658–660, 683, 769
- Erwachsenenbildner, Erwachsenenbildnerin 120, 124, 233, 321
- Erwachsenenbildung 36, 48, 66, 80, 82, 91f., 118, 121, 124, 197, 200, 205, 208, 211, 219, 231, 258f., 283, 310, 313–321, 324–329, 338, 341, 366, 484, 526, 542, 562f., 592, 594, 609f., 714, 738f., 741f., 757, 763
- Erzählen 274, 285, 436, 449, 701, 711, 736
- Erzieher, Erzieherin 47, 67, 81–83, 118, 120, 122, 124, 126–128, 167, 181, 205, 211, 220, 227, 233, 247, 252, 265, 267, 272f., 275–277, 519, 530, 535, 545f., 656, 698, 700f., 742
- Erziehung (Begriffsbestimmungen) 8–11, 15f., 39f., 42, 46f., 67, 92,



## Sachregister

- 153f., 171, 176f., 179f., 189, 240–254, 557, 559–570, 572–576, 580–582, 608–610, 674f., 679f.
- Erziehung, christliche (Grundtypen) 639, 658, 690, 720, 769
- Erziehungswissenschaft, s. Pädagogik 69, 111, 126, 153f., 159f., 191, 214, 217, 220f., 235, 258f., 269, 357, 501, 555f., 616, 666, 690, 705
- Ethikunterricht 32, 35f., 43–45, 86, 115, 193, 215, 341, 346, 368–375, 388f., 463, 574, 579, 592
- Ethische Theologie, Didaktik der 5, 22, 142, 178, 182, 384, 462–470, 750
- Ethos (des Religionslehrers) 126, 132f., 195, 224, 244, 276, 337, 387, 427, 464, 466f., 470, 483, 548, 615
- Europa 7, 35, 283, 335, 344f., 347, 368, 370, 442, 447, 511, 513, 531, 567, 570f., 575, 584, 597, 600, 616, 662–664, 680–682, 684f., 695, 730
- Evangelisch, evangelische Perspektive 1, 4, 10, 14, 22, 29, 34, 36, 39, 41, 43, 45, 47f., 64, 73, 80–84, 86, 88, 90–92, 103, 105, 109, 111, 115, 129f., 133, 136, 139, 142f., 149, 153f., 171–173, 176–178, 180, 190, 194, 199f., 202f., 205–207, 209, 216, 217, 229, 240f., 244, 247, 249–251, 260, 263, 266–268, 270–272, 277, 279f., 283, 287, 293, 296, 303–310, 312, 314–322, 324–330, 333f., 343, 346, 348, 350f., 366, 368, 370, 372–374, 376, 379, 383f., 387, 390, 405–407, 409, 411, 413, 419, 425, 431, 433, 446, 448, 460, 464, 471, 474f., 477, 481, 485f., 495f., 500f., 506, 508, 510–512, 514–522, 527f., 531f., 534–554, 593, 616, 623, 626, 667, 670, 675, 682, 693, 700, 705, 710, 712, 717, 724, 732, 735, 737–747, 749, 751, 759, 763, 765–768
- Evangelische Kirche in Deutschland 1, 22, 41, 64, 73, 103, 130, 177, 241, 250, 343, 348, 368, 413, 448, 540
- Evangelische Unterweisung 143, 379, 390, 425, 433, 471, 474f., 477, 486, 732, 744, 746f., 751
- Evangelium 1, 10–14, 17, 21, 73, 105, 110, 113f., 135f., 150, 152–154, 160, 182, 199–203, 209, 219f., 225, 248, 259, 265, 285, 288, 292f., 296, 300, 306f., 318, 322, 324, 390, 445–447, 474f., 485, 520–522, 525, 532, 546, 549, 554, 624, 626, 628, 634f., 652, 668, 673f., 677, 742, 770, 773
- Existenz, existentiell, existential 9, 34, 90, 115, 139f., 150f., 161f., 176, 179, 188, 209, 239, 261, 263, 326, 335, 340, 353f., 356, 367, 383, 411, 416, 419, 424–426, 433, 436, 445, 453, 479, 491f., 494, 532, 563, 606, 611f., 615, 623, 641, 643, 718, 747, 751
- Fachaufsicht, fachaufsichtlich 120, 129, 211, 269
- Fachdidaktik Religion, s. Religionsdidaktik 224, 357, 378, 471, 493, 732, 765
- Fächergruppe 193, 368f.
- Fachhochschule 123, 256f., 276, 311, 320, 520, 546, 767
- Fachschule 123, 519, 767
- Facultas docendi 121
- Fakultät 109, 114, 116f., 215, 545f., 552f., 573f., 594, 660, 663, 690, 715, 727, 743, 753, 765, 767
- Familie 16, 30–33, 47, 55, 60, 69–71, 73–75, 77f., 89, 98f., 108, 110, 142, 164f., 203, 205f., 230–233, 240–254, 257, 264, 269, 274, 278, 287, 293, 301, 312, 314, 331f., 442, 529, 538, 545, 558, 562, 565, 569, 614, 622–625, 632, 637, 646, 654, 657, 669f., 672, 691, 701, 709, 711, 714, 716, 720f., 733, 756, 762f., 765, 773
- Familienbildung 231, 241, 250–252, 328
- Familienfreundlichkeit, familienfreundlich 250, 274, 313
- Familiengottesdienst 244, 248f.
- Fernsehen 94–96, 98, 102, 231, 247, 281, 524, 528
- Fest 30, 139, 263, 274, 329, 449, 517, 560, 578, 630f., 709
- Film 102, 239, 313, 396, 479, 522, 526–530
- Förderschule 197, 364f., 516, 518

- Formalstufen 722f., 727, 744  
 Fortbildung 126, 135, 220, 256, 260,  
 272, 276, 285f., 307, 311, 316, 325,  
 334, 349, 366f., 386, 493, 502, 505,  
 507, 509f., 511, 516, 550f., 768  
 Frage 21, 179f., 185f., 187f., 269, 273f.,  
 294, 296, 354f., 383, 388, 397, 410,  
 422, 423–430, 435, 453–455, 460,  
 463f., 493, 556, 636, 643f., 652, 694,  
 702, 707, 717  
 Frage nach Gott 167, 355, 375, 409,  
 447, 452, 749  
 Frankreich 16, 115, 215, 269, 344, 347,  
 498, 513, 557, 559, 571f., 576, 582–  
 588, 590–592, 594–598, 658, 664,  
 678, 683, 706  
 Frauen(-arbeit, -bildung) 36, 61f., 78,  
 83, 122, 194, 313–317, 321–323, 327,  
 447, 628, 710, 713, 736  
 Freiheit 6, 31, 34, 39, 130, 157, 166,  
 174, 177–179, 209, 255, 257, 288,  
 303f., 307, 325, 337f., 356, 385, 402,  
 419, 511, 515, 539, 547, 696  
 Freizeit (Veranstaltungstyp) 85, 249,  
 296, 298, 308, 498  
 Frömmigkeit 4, 35, 132, 141, 182, 209,  
 307–309, 324, 328, 387, 412, 445,  
 471f., 476f., 480, 564, 658, 677f., 681,  
 683, 705, 709, 718, 721, 744  
  
 Ganztageeinrichtung, Ganztags-  
 schule 275, 301, 312, 362f., 367, 519  
 Gebet, Beten 8, 28, 32, 45, 51, 61, 77,  
 79, 139, 270, 273f., 292, 308, 412,  
 423, 441, 454, 471–476, 474–476,  
 480, 504f., 560, 571, 578, 585, 612,  
 623, 625, 637, 639f., 661, 669, 673,  
 681, 690, 697  
 Gebot 56, 58, 146, 180, 246, 253, 288,  
 293, 307, 369, 372, 388, 436, 468,  
 545, 564f., 656, 669, 673f., 680, 707,  
 726  
 Gemeinde 2, 13, 43, 47, 60f., 110, 118,  
 120, 142, 199, 201, 212, 230, 233,  
 241, 244, 248, 250, 255f., 258–260,  
 263, 265, 274, 277f., 282f., 288, 290,  
 292, 294, 300, 303, 305, 309, 313,  
 323, 325, 328–330, 332, 334, 336,  
 388, 423, 442, 472f., 475, 480, 513,  
 529, 537, 545, 558, 563, 565, 569,  
 597, 622, 624–630, 634, 637f., 643,  
 664, 672, 694, 697, 711f., 717, 720,  
 729, 738, 741, 758, 762, 765  
 Gemeindeaufbau 250, 257, 713, 736  
 Gemeindedidaktik 341  
 Gemeindehaus 712, 736  
 Gemeindegemeinschaft 123, 736  
 Gemeindepädagoge, -pädagogin 123,  
 126, 135, 502, 545, 548, 769  
 Gemeindepädagogik 109, 118, 123f.,  
 126, 200, 207, 231, 250, 255–266,  
 284, 305, 310–312, 323, 332, 519,  
 546, 596, 610, 732, 735, 738, 740f.  
 Gemeinschaftsschule, christliche 38f.,  
 539, 734  
 Gemeinwesen 215, 266, 277f., 344,  
 355f., 531, 542, 566, 670, 673, 675  
 Gender 50, 61f., 78, 134, 168, 190–192,  
 194, 242, 283f., 286, 299, 313, 320f.,  
 425, 447, 509  
 Generation 2, 75, 80, 242, 245, 248,  
 303, 306–308, 565, 624, 630f.  
 Genetisches Lernen 384, 444, 620  
 Gerechtigkeit 64, 147, 162, 168, 190f.,  
 195, 209, 239, 261f., 274, 330, 361,  
 409, 427, 436, 440, 449, 461, 463,  
 575, 649, 668, 678  
 Gesamtkatechumenat 230, 639, 742  
 Gesamtschule 299, 363, 364, 422  
 Gesangbuch 47, 95, 142, 399, 431, 475,  
 744, 746  
 Gesetz und Evangelium 105, 673  
 Gespräch (Methode) 31, 117f., 150,  
 175, 224, 239, 249, 259f., 266, 273f.,  
 296, 313, 327, 336, 354, 367, 377,  
 387f., 393, 395, 436, 438, 440f., 453f.,  
 468, 482, 498, 505–507, 510, 564,  
 570, 579, 647, 709, 720  
 Gestalt(gewinnung) christlicher Lebens-  
 führung und -deutung 4, 7, 12, 141,  
 178f., 200, 209, 237, 384, 412, 471,  
 474, 652, 770  
 Glaube(n) 1, 2–6, 8, 13, 21–23, 29–31,  
 33, 39, 47, 49, 57–60, 63, 76, 84, 89,  
 91, 109, 132, 136, 139–144, 148–153,  
 162, 166, 169, 172f., 176–180, 184,

## Sachregister

- 186, 199, 201, 205f., 208–210, 212, 232, 235f., 255, 257, 263, 266, 270f., 273, 276f., 286, 289–291, 294, 302, 314f., 320, 322, 325, 329, 334, 337, 357, 375, 402, 405, 409–412, 417–419, 424, 427, 439, 445, 451–453, 455, 457, 461, 463f., 471, 473, 475, 484–486, 492, 517, 563, 572, 609, 624, 626, 628, 630, 636f., 639, 643, 648f., 657, 662, 667f., 672–678, 686, 693, 698–700, 707, 718f., 721, 727, 738, 742, 745–747, 749, 751, 759, 764, 767, 770
- Glaubenslehre, Didaktik der 451, 461f.
- Globalisierung 7f., 22, 24f., 262, 556, 616, 756, 766
- Götzendienst 440, 477
- Gott(esbeziehung) 169, 175f., 240
- Gottesdienst, Liturgie 2, 30, 32, 38, 83, 85, 121, 125, 136, 161, 178–180, 203, 211, 230f., 240, 242, 248f., 259f., 265, 270, 278f., 281–290, 293, 297f., 300–303, 308f., 312, 323, 336, 412, 442, 448, 454, 471–477, 479f., 497, 501, 503–505, 524, 603, 607, 623, 625, 630f., 637, 639, 646, 657f., 670f., 674, 676, 692, 703f., 713, 717, 737, 740
- Großeltern 76, 84, 125, 211, 241–243, 246, 248, 253
- Grundfrage, religionspädagogische VI, 10, 15, 142f., 182, 233
- Grundsätze der Religionsgemeinschaften 42, 130, 224, 350, 352, 402, 577
- Grundschule, Primarstufe 185, 268, 277, 280f., 288, 362f., 366, 380, 437, 484, 503, 592, 608, 710, 734
- Gymnasium 87, 121, 363–365, 426, 481, 508, 562f., 632, 677f., 687, 710, 716, 726, 747, 749
- Hamburger Weg des RU 43, 46, 86, 192, 351, 353, 411, 483, 487
- Handlungsentscheid 220, 223f., 228
- Handlungsspielraum 202, 382, 502
- Handlungswissenschaft, -orientierung 92, 181, 218–220, 227–229, 438
- Hauptschule 363f.
- Hermeneutik 22, 93, 104, 140, 240, 384, 387, 424, 439, 529, 760
- Hermeneutischer Zirkel 140
- Heterogenität VI, 77f., 88, 91f., 189–198, 256, 258, 263, 299, 336, 354, 362f., 411, 413f., 416, 418, 420–423, 473, 483, 491, 511, 518f.
- Hidden curriculum, s. Lehrplan, heimlicher 79, 360, 397, 463, 467
- Historisches Arbeiten 433f., 620, 634
- Hochschuldidaktik VI, 230, 544–546, 548, 550–552, 554
- Hochschule, pädagogische 116, 122f., 311, 545–547, 553, 734f., 767
- Humanismus 107, 121, 645, 653f., 662f., 668, 670, 678, 682, 684, 694
- Identität 4f., 41, 52–55, 68, 71f., 75f., 90, 106, 130–132, 158, 162, 172, 174, 187, 190, 192f., 198, 237, 262, 305, 343, 348, 354, 368f., 373, 395, 405, 410, 423f., 426, 428, 449, 481–483, 492, 533, 568, 587, 706, 764
- Inanspruchnahme des Christlichen V, 3f., 6, 184, 203, 769
- Individuum 4, 8, 24, 52, 54, 64f., 68–72, 74f., 78, 107, 110, 137, 140, 144, 148, 152, 157, 161, 168, 172, 174, 181–183, 191, 193, 232–236, 238, 240, 292, 306, 428, 491, 507, 540, 569, 668, 708, 760, 763
- Individualisierung 5f., 22, 69, 134, 138, 210, 233, 239, 245, 263, 374, 413, 421f., 452, 763
- Informelles Lernen 231, 262, 317, 319, 329–331, 333f., 770
- Inhalte (des Religionsunterrichts) 38, 41f., 44, 170, 180, 298, 345f., 349, 356, 363, 381f., 389f., 397, 401–411, 456, 574, 581, 725, 750
- Initiativgruppe 7, 258, 262, 330f., 333–336
- Inklusion, inklusiv 189f., 195–198, 278, 287, 298f., 326, 340, 357, 362f., 365, 367, 487, 494, 518, 522, 542f., 679, 739
- Institution XII, 25, 29, 78f., 90, 106, 115, 125, 127, 129, 143, 199, 202f.,

- 205, 211, 229, 254, 256, 303, 320,  
330, 341, 357–360, 362, 364, 366f.,  
384, 410, 424, 445f., 450, 534, 570,  
594, 637, 641, 653, 668, 689, 698,  
710, 734
- Integration (religionspädagogischer  
Theoreme) 8, 109–111, 114, 467,  
511, 533, 739, 760, 769
- Interdisziplinarität, interdisziplinär 93,  
113, 153, 172, 217, 219f., 222, 322,  
329, 444, 552, 750
- Interesse, erkenntnisleitendes 198, 213,  
219
- Internet 78, 93, 96, 98f., 231, 239, 257,  
400, 444, 446, 524, 528f., 555, 590,  
593
- Interreligiöses Gespräch, Interreligiöses  
Lernen 81, 132, 259, 313, 330, 346,  
351, 354, 376, 380f., 385, 480f., 483f.,  
486f., 542f., 552, 568, 766
- Intersektionalität 192
- Islam, Muslime 3, 16, 26–28, 45f.,  
116f., 137, 160, 192, 195, 215, 225,  
271, 325, 351, 355, 377, 409, 411,  
450, 480, 482, 484, 487, 504, 511,  
525, 557, 560, 566, 570–582, 586f.,  
600, 605, 612, 617, 621, 653, 658,  
663–665, 683–686, 703, 705, 728–  
730, 753f., 768
- Israel (Staat) 116, 176, 178, 336, 441,  
448, 460, 499, 553, 555, 558–560,  
565–570, 575, 580f., 622, 624,  
630–632, 684, 706, 754
- ISREV 766
- Jesus (von Nazareth, Jesus Christus) 11,  
13, 31, 50, 85, 89, 94f., 130, 143, 152,  
160, 162f., 166, 176f., 180, 201, 215,  
253, 288, 308, 332, 387, 402, 409,  
426, 432, 439, 448f., 452, 458, 469,  
485, 524, 565, 620, 622–628, 630–  
634, 641, 668, 680f., 701, 746, 749
- als Lehrer 11, 143, 152, 163, 215, 620,  
622–628, 630–634, 641
- als Thema von Unterricht 85, 180,  
387, 402, 409, 432, 452, 701
- Judentum, Juden 3, 12, 16, 26–28, 34,  
45, 97, 116–118, 137, 152, 156, 160,  
164, 178f., 192, 195, 215, 225, 229,  
268, 334, 351, 355, 377, 409, 411,  
432, 440, 449, 460, 480, 482, 484487,  
491, 511, 525, 557–568, 570, 572,  
579, 581–594, 600f., 605, 612, 617,  
619–623, 625f., 630, 632, 636, 650f.,  
657, 663–665, 683f., 686f., 703f.,  
728–730, 733f., 739, 753–755, 768
- Jugendarbeit 33, 45, 80, 91f., 125, 208,  
229, 231, 243f., 253, 283, 293, 296,  
299–301, 303–314, 338, 470, 473,  
480, 496–498, 500–502, 508f., 526,  
559, 566, 590, 609, 712, 716, 738,  
740
- Jugendfeier, religiöse 293
- Jugendgottesdienst 308, 502, 504
- Jugendkirche 303, 305, 309, 311f., 536
- Jugendtheologie 89, 172, 184, 185f.,  
238, 313, 423, 426, 459, 461
- Jugendweihe 293, 738
- Jungen(arbeit) 97f., 194, 280, 283f.,  
286, 321, 396, 670, 730, 738
- Jungtschar 231, 283f.
- Kasualien 30, 54, 115, 231, 239, 258,  
290, 293f.
- Katechese 111, 119, 337, 434, 454, 592,  
640f., 649, 652, 682, 694, 736
- Katechet, Katechetin 120, 123, 538, 592,  
723
- Katechetik 2, 16, 19, 106–111, 113–115,  
118–120, 135f., 181f., 207, 215f., 220,  
225, 256, 341, 395, 501, 594–596,  
622, 650, 663, 667, 682, 687f., 693–  
694, 702–708, 715–720, 723f., 727,  
731, 761, 763f.
- Katechismus 47, 95, 105, 120, 142, 149,  
171f., 206, 242, 291, 324f., 399, 412,  
425, 431, 451, 453–455, 461, 464,  
573, 585, 609, 667, 669, 671–673,  
675, 682, 687, 690, 693–695, 701,  
705, 711f., 717, 723, 737, 744, 746
- Katechumenat 119, 625, 636, 639–641,  
647, 652, 712
- Katholisch, Katholizismus 14, 27, 29,  
41f., 45, 48, 64, 73, 86, 91, 115, 129,  
132, 183, 199, 207, 216f., 251, 267f.,  
270, 274, 293, 307, 316, 320, 331,

## Sachregister

- 346–349, 351, 366, 368, 370, 373, 376, 406, 409, 433, 446, 460, 500f., 503, 511, 514–516, 536f., 551, 553, 557, 583–587, 591, 602, 607f., 616, 620f., 667f., 670–672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 694, 703, 707, 710, 715, 722, 735, 739, 748, 751, 759, 764f., 767
- Kind 38, 47, 56, 80, 128, 133, 165, 172, 182–186, 206, 232f., 239, 241, 243f., 246f., 268, 270f., 273, 275–278, 285, 287, 292, 323, 362, 395, 514, 610, 613, 624, 646, 654, 675, 679, 696, 699f., 704f., 717, 725–727, 733, 746
- Kinderbibel 89, 240f., 246f., 279, 433, 527
- Kinderbibelwoche 283, 288
- Kinderbuch 247
- Kindgemäßheit, kindgerecht 279, 284f., 287f., 362, 701
- Kindergarten s. Kindertagesstätte
- Kindergottesdienst 83, 89, 125, 216, 243, 249, 251, 277, 279–289, 301, 432, 533, 592, 712–714, 733, 736f., 742, 749, 756
- Kindertagesstätte (Kita) 36, 46, 59, 70, 82f., 122, 124, 164, 205–207, 211, 231, 233, 243, 250f., 259, 266–278, 281, 287, 293, 301, 533, 542, 560, 575, 708, 714, 716, 733, 736, 757, 763
- Kindertheologie 20, 172, 184–186, 313
- Kindeswohl 243, 267, 275, 277
- Kirche, kirchlich 29–31, 46f., 75–77, 83–85, 90f., 101–103, 123–125, 128–130, 134–136, 199–212, 214f., 243–245, 247f., 255–337, 409f., 443, 445f., 448, 450, 452f., 455, 460f., 511–520, 536–543, 547, 583–587, 599f., 607–611, 634–640, 642–644, 648–650, 652, 657, 662f., 667f., 674–682, 685–687, 689, 699–701, 707–709, 711–713, 716–718, 724f., 732f., 735–737, 741f., 746–749, 758, 764f., 770, 773 (passim)
- für Andere 254, 265f., 278, 289, 302, 314, 328
- bei Gelegenheit 258, 320, 328
- mit Kindern XI, 83f., 253, 279–289, 443, 737
- als Bildungsinstitution 199, 203f., 209, 642, 770
- als schola / Schule 203, 501, 649, 652, 677, 679, 685, 770
- als Thema des Unterrichts 200, 211f.
- Kirchenaustritt 77, 692, 732f.
- Kirchendistanz (-entfremdung), kirchendistanziert 209, 304, 309, 387, 408, 706
- Kirchengeschichtsdidaktik 445, 452
- Kirchenmitgliedschaft 22, 29, 34, 69, 192, 210, 236, 431
- Kirchenreform 252, 265, 277, 287, 300, 311, 326, 333–336, 599, 691
- Kirchentag (Deutscher Evangelischer, DEKT) 200, 202, 265, 313, 329f., 333f., 739
- Kirchentheorie 15, 199f., 202, 265
- Kirchraum(pädagogik) 94, 212, 230, 239, 261, 428, 450, 498, 552, 666
- Kirchenmusik 118, 125, 252, 257, 295, 313
- Kommunität 258, 329–331, 335f., 655
- Kommunikation 1, 9, 11–13, 17, 24f., 32, 34f., 78, 98, 100f., 103, 111, 113f., 135, 147, 152f., 167, 169, 177f., 201–203, 209, 212, 219, 233, 238, 248f., 259, 261, 264f., 276, 282, 285, 295, 298, 307f., 311, 322f., 328, 340, 356, 366, 391f., 399f., 421, 424f., 452, 454, 458, 476, 485, 507, 522, 525, 527f., 530, 532–534, 543f., 546, 549, 593, 654, 687, 692, 721, 764, 770, 773
- Kommunikation des Evangeliums 1, 11–13, 17, 113f., 135, 152f., 201–203, 209, 219, 248, 259, 265, 307, 322, 522, 525, 532, 546, 549, 770, 773
- Kompetenz, theologisch-religionspädagogische 15, 131f., 550, 553
- Kompetenz, Kompetenzorientierung 15, 49, 53, 68, 88, 96, 99, 131f., 168, 172, 197, 237–239, 277, 285, 319, 356, 360, 367, 373f., 378, 386, 390, 395, 400, 403–408, 410, 412, 430, 452,

- 456, 466, 502, 505, 517, 525, 544,  
549f., 553, 753
- Komplementäres Denken 8, 58f., 165,  
263, 438, 459
- Konfessions-, Religionslosigkeit VI, 22,  
27, 29, 238, 272, 481, 491
- Konfessionelle Kooperation, s. Koopera-  
tion, konfessionelle
- Konfirmandenunterricht, -arbeit 33, 36,  
46f., 60, 75, 81, 84–86, 120, 148, 200,  
203, 211, 248, 250f., 263, 265, 282,  
285, 290–292, 294–302, 312, 330,  
337f., 442, 538, 609, 689, 691, 712,  
719, 737f., 740, 756
- Konfirmation 47, 55, 81, 84f., 236, 279,  
290–296, 299–302, 337, 608f., 671,  
691, 709, 737f., 740
- Konfirmierendes Handeln 292f., 301
- Konstruktivismus 67, 147f., 184, 428f.
- Kontaktstunde 279, 283
- Kontext 7f., 23, 34, 53, 64, 66, 92, 97,  
106, 119, 126f., 134f., 148, 151, 153,  
160, 180, 214, 219, 229, 234, 247,  
263f., 271, 298, 325, 333, 335–338,  
357f., 360, 362, 364, 366, 374, 381,  
384, 387f., 414, 424, 429, 435f., 446,  
451, 453, 460, 490, 493, 507, 524,  
536, 568, 571, 581, 613, 621, 650f.,  
730, 749, 751, 764, 766
- Konzeptionen (für verschiedene Arbeits-  
felder) 81, 92, 119, 241, 272, 285,  
295, 299, 304, 319f., 372, 378f., 381,  
384, 390, 394, 403, 450, 465, 490,  
495, 509, 520, 551, 561, 617, 634,  
663, 743, 755, 759, 769
- Konzeption, religionsdidaktische (Defi-  
nition) 379, 390, 457, 743
- Kooperation, konfessionelle, konfessio-  
nell-kooperativ 86f., 132, 192, 262,  
343, 348–351, 376, 451, 518, 552f.,  
765
- Korrelationsdidaktik 410, 447, 461
- Kritik (als Funktion des Religionsunter-  
richts) 29, 107, 148, 180, 185, 216f.,  
310, 337, 384, 386, 408, 435, 440,  
750
- Kultur 24, 33, 52, 75, 93, 140f., 156,  
163, 168, 171, 190, 195, 263, 344f.,  
374, 384, 400, 423f., 428, 431f., 437,  
441–443, 448–450, 522, 538, 546, 557,  
566, 573, 575, 580, 588, 597, 622f.,  
632, 635, 643, 647, 651, 653, 662,  
664, 667f., 684, 706, 720, 728, 744f.
- Kunst, bildende 242, 428, 441, 479, 527
- Lebensalter, Theologie der 30, 57, 64f.,  
230–232, 236, 238, 253, 299, 322, 624
- Lebenslanges Lernen 317f.
- Lebenslauf 28, 33, 62, 76, 110, 131,  
138, 165, 229, 232–240, 242, 263,  
320, 322–324, 410, 451, 544, 678,  
762–765
- Lebensstil, Lebensführung 3, 5, 7, 9f.,  
12, 28f., 31, 72–74, 76, 138, 141, 155,  
161, 169, 175, 177–179, 183, 200,  
202, 209, 211, 233, 235–237, 239,  
258, 262f., 293, 298, 300, 306, 319,  
325, 327, 336f., 355, 369, 384f., 411–  
413, 424, 429, 440, 463f., 471f., 474,  
491, 524, 530, 558–560, 565, 568f.,  
573, 623, 626, 634–636, 638–640,  
642, 644, 646, 648, 650, 652, 663,  
668, 673, 681, 692, 712, 737, 769f.
- Lebenskundlicher Unterricht 316, 327,  
366
- Lehrbuch, religionspädagogisches  
13, 15, 17, 19, 50, 52, 169, 199, 232,  
257, 262f., 373, 378, 413, 532, 545,  
619, 621, 631, 659f., 690, 700, 740,  
762f., 765
- Lehrer, Lehrerin 38–40, 67, 108, 119,  
121, 125, 127–129, 133f., 144f., 147,  
152, 158, 163, 167, 185, 188f., 218,  
223, 230, 233, 298, 333, 346, 358f.,  
364, 367, 371, 378, 386, 389, 391f.,  
402, 409, 416, 419–421, 434, 466,  
498f., 501, 507, 509, 516, 535, 538,  
550, 561–563, 591, 601, 620, 622,  
627–629, 631, 634, 641, 648, 650f.,  
656, 660, 677–681, 689f., 694, 696,  
698, 701, 706, 710f., 715–717, 723–  
726, 729, 734, 742, 746, 754, 768,  
770
- Lehrerbildung 109, 129, 131, 134, 345,  
352, 483, 488, 510, 550, 580, 588,  
690, 711

## Sachregister

- Lehrerseminar 109, 711, 715, 724, 729, 734
- Lehrplan, Curriculum 41, 43, 48, 79, 101, 129, 134, 186, 219, 348, 351, 358–360, 379, 397, 402, 408f., 463, 467, 478, 487, 513, 560, 563, 571, 576f., 581, 589f., 592, 598, 602f., 605f., 608, 610–612, 615, 617, 632f., 653, 659, 664, 670, 676, 683, 730, 746, 750, 759
- Lehrplan, heimlicher 79, 101, 358
- Leistung 23, 75, 79, 92f., 112, 218, 361, 400, 413–420, 422, 462, 556, 631, 675, 745
- LER (Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde) 43, 215, 347, 353, 407, 483, 726
- Lernbarkeit 105, 135f., 138, 140, 142–144, 146, 148, 150, 152, 452
- Lernen (Begriff) 2, 13, 16, 121, 144–148, 151–153, 163f., 169f., 183f., 330–332, 359, 379f., 457
- Lernen, interreligiöses s. Interreligiöses Gespräch/Lernen
- Lernen, ökumenisches s. Ökumenisches Lernen
- Lernen, was es heißt als Christ in unserer Zeit zu leben 210, 294, 673, 737
- Lerngemeinschaft 168, 332, 642
- Lernort (Definition) 16, 230
- Lernorte 7, 16, 20, 22, 80–82, 84, 86, 88–90, 92, 110, 152, 184, 197, 209, 224, 227, 229–231, 255–257, 265f., 293, 298, 301, 316, 321, 327, 329–331, 333–335, 337f., 341f., 428, 432, 442, 473, 493, 511, 517, 519, 522, 528–530, 533, 545, 552, 621, 625, 646, 668f., 671f., 689, 709, 711–713, 716, 733, 735, 737, 739f., 743, 756f., 762, 764f., 770, 773
- Lernziel 63, 298, 340, 389, 403f., 447, 495, 750, 759
- Lied 182, 286, 297, 504, 612, 625, 672, 675, 687, 711
- Liturgiedidaktik 285, 471–474, 476, 478, 480
- Mädchen(-bildung, -arbeit) 97f., 194, 280, 283f., 299, 321, 396, 531, 562, 654, 670f., 704, 713, 730
- Mäeutik 701, 747
- Männer(arbeit) 36, 48, 61f., 78, 98, 286, 313, 316f., 321, 323, 327, 645, 713
- Mathetik, mathetisch 331, 336, 764
- Maxime 172, 174, 176, 178, 180–182, 184, 186, 188f., 207f., 264, 382
- Medialisierung 9, 25, 93, 101–103, 246, 401, 522f., 525f., 529f.
- Medien 9, 16, 35, 79, 93–104, 108, 110, 207, 229–231, 233, 236, 244, 246f., 253, 306, 322, 331, 339–341, 381, 389f., 398–401, 422, 428, 431, 441f., 444, 448, 450, 460, 490, 495, 522–530, 532, 545f., 556, 582, 657, 671f., 691, 756, 762, 765, 773
- Mediendidaktik, -erziehung, -bildung 100, 264, 389, 399–401, 522f., 525–527, 529
- Medienkompetenz 99, 104, 400, 525f.
- Memorieren 55, 229, 396, 433f., 581, 637, 651, 658, 662, 665, 672, 675f., 694, 698, 711, 717, 719
- Methode, religionspädagogisch-wissenschaftliche 6, 19, 58, 61, 88, 112, 140, 221f., 555, 635, 644, 717
- Methode, unterrichtliche 146, 183, 224, 333, 380, 395, 397f., 672, 701, 720, 723
- Mission 305, 315, 332f., 450, 556, 585, 590, 599, 608, 658, 680, 698, 712–715, 740
- Mitarbeiter, Mitarbeiterin 74, 84f., 123, 126, 248, 252, 255f., 260, 264f., 272, 276f., 279, 283–286, 295, 298, 300, 311f., 319, 326, 334, 344, 418, 509, 530
- Moderne, Modernisierung 1–3, 5, 7, 22f., 35, 106, 138, 172, 175, 178, 183, 192, 204, 219, 233, 306, 318, 448, 532, 555, 569, 571, 573, 580, 582, 599, 604, 616, 634, 650, 667f., 706–708, 730, 752, 754
- Mönchtum 645, 653, 655, 663, 680
- Moral 63f., 68, 139, 463, 467, 471, 604, 615, 632, 707, 717–719

- Museum 230, 331, 441, 443f., 450, 552  
 Musik 125, 283, 306, 327, 360, 423f.,  
 428, 441, 479, 527, 633, 649, 676,  
 692, 697
- Nachhaltige Entwicklung 153, 168f.,  
 190, 196, 542  
 Nachhaltigkeit 33, 274, 281, 319, 355,  
 371, 397, 411, 468, 578, 604, 641  
 Naturwissenschaft 171, 360, 372, 406,  
 459, 690, 706  
 Notitia, assensus, fiducia 149, 150–152,  
 170, 419
- Öffentlichkeit 4, 16, 39, 48, 101, 110,  
 230f., 350, 369, 408, 441, 479, 522,  
 527, 529, 532f., 542, 545, 640, 766,  
 773  
 Ökonomie, ökonomisch 3, 8, 24, 26,  
 33, 101, 137, 140, 157, 166, 191, 196,  
 242, 319, 322, 335, 355, 373, 582,  
 586, 686, 757f.  
 Ökumenisches Lernen 255, 261f., 380,  
 451, 460f., 325, 381, 542  
 Ökumenische theologische Bildung,  
 Ecumenical theological educati-  
 on 325, 328, 350, 554, 380, 413, 451,  
 480, 542, 552, 765  
 Orthodoxie, christliche 150, 667, 689f.,  
 694  
 Osmanisches Reich 571f., 684–686, 730
- Pädagogik 1, 10f., 21, 25, 107, 108, 111,  
 116, 118, 126, 134f., 144, 150, 153f.,  
 158f., 165, 183, 189, 196, 204, 212,  
 216f., 220–222, 258f., 263, 266, 305,  
 333, 371, 389, 392, 413, 434, 484f.,  
 487, 489, 518, 540–542, 555, 558,  
 569, 605, 623, 662, 672, 686–688,  
 690, 696–698, 700, 705f., 715, 717f.,  
 720, 722f., 725–727, 729, 731, 734,  
 739, 741, 745, 747, 755, 760, 764,  
 766  
 Paideia 155, 622–624, 630, 632f., 636,  
 643–647, 649–653  
 Palästina 570, 572, 580f., 651, 653  
 Paradox, (religions)pädagogisches 150f.,  
 387, 411
- Peer (education) 33, 55, 70f., 74f., 79,  
 203, 239, 244, 246, 249, 252, 275,  
 294, 306, 331, 463, 467, 474, 479  
 Persönlichkeit, sittlich-religiöse 722f.,  
 564f.  
 Persönlichkeitspsychologie 65  
 Perspektive 8, 10f., 14, 19–21, 25, 33,  
 54, 63, 67, 76, 91, 105, 141f., 151–  
 154, 159, 162, 166, 169, 171, 175f.,  
 191, 227–234, 237, 240, 264, 266,  
 277, 284, 286, 294, 316, 324, 327,  
 344, 350, 369f., 375, 378f., 387, 401,  
 410, 412f., 418, 423f., 434, 447, 459,  
 462, 465, 476, 478, 481, 484, 489,  
 519f., 522, 531, 535f., 541, 555, 619–  
 621, 755  
 Perspektivenwechsel 63, 233, 365  
 Pfarrer, Pfarrerin 75f., 85, 108f., 115,  
 118–121, 124, 126–128, 134, 211,  
 233, 239, 252, 295, 298, 326, 498,  
 503, 505–507, 510, 513, 544–546,  
 548, 550, 553, 670, 674, 676, 691,  
 694, 714, 716f., 726, 731, 736–738,  
 740f., 770  
 Philosophie 56, 140, 159, 181, 218, 352,  
 360, 367–372, 375, 434, 478, 484,  
 561, 572, 583, 588, 641, 644, 664,  
 706f., 717f.  
 Pietismus 290, 315, 433, 513, 671,  
 688f., 691, 694, 699, 704f., 712  
 Pluralismusfähigkeit 6, 190, 758  
 Pluralität, Pluralismus, Pluralisierung  
 2, 4–6, 9, 26–30, 40, 77, 86, 130, 134,  
 138, 154, 168, 190–193, 195, 237,  
 246, 306, 314, 316, 321, 343f., 346,  
 355, 374, 376, 408, 411, 421, 448,  
 462, 467, 481–483, 491, 496, 504,  
 518, 560, 568, 572, 578, 582f., 586–  
 588, 597, 600, 605, 611, 616, 756f.,  
 759  
 Pluralitätsfähigkeit 7, 192f., 198, 349,  
 355  
 Positionalität, Standpunkthaftig-  
 keit 189–194, 196, 198, 357, 387  
 Positionalität, transparente 189–198,  
 357, 387f.  
 Postadoleszenz 234



## Sachregister

- Präsenz, christliche (Begriff) 341, 496, 499, 735
- Präsenz, didaktische 272, 394, 405, 423
- Praktische Theologie 1, 4, 13f., 22, 30, 33f., 82, 106, 112–115, 142, 178, 199, 201, 213, 218–220, 222, 227, 229, 232, 234, 238, 250, 255, 258, 260, 279, 290, 303, 321, 329, 384, 423, 430, 439, 471, 496, 519, 531, 545, 555, 561, 594, 597, 667, 703, 705–707, 715, 717, 732, 740–742, 755, 763, 766
- Praktisch-theologisches Ypsilon 222f., 228
- Praxis und Theorie 23, 36, 122, 217f., 373, 533, 561, 568, 575, 621, 733
- Praxisreflexion 220, 223, 253, 542, 650, 728, 740, 753
- Predigt 2, 113, 120, 150, 201, 209, 260, 294, 315, 334, 432, 596, 620, 629, 637, 649, 667, 670, 673, 676, 692, 703, 737, 749
- Priestertum aller Getauften 151, 179, 206f., 246, 290, 316, 452, 668, 673
- Professionalisierung 89, 118f., 326, 329, 394, 548, 688, 711, 756f., 770
- Professionalität 118, 124, 126, 311, 358, 394, 502, 548
- Psychologie 10, 20, 49f., 56, 63, 69, 109, 136, 144, 154, 172, 217, 222, 479, 500, 723, 726, 731, 741f.
- Qualität 9f., 30, 41, 48, 56, 62, 65, 76, 86, 92, 96, 100–102, 108, 112, 119, 155, 162, 170, 173f., 216, 225, 265, 269f., 283, 325, 332, 334, 347, 358, 365, 369, 376, 383, 386, 389, 396, 400f., 416, 421, 427, 468, 481, 500, 505f., 509, 511, 520, 525, 528, 617, 642, 651, 672, 675, 682, 708, 724, 759, 764, 768f.
- Qualitätsmanagement 134, 269, 762
- Raum 7, 24f., 72, 173, 179, 212, 230f., 255–257, 261f., 274, 289, 294, 309f., 325, 338f., 359, 498, 508, 625, 712, 773
- Realschule 97, 357, 363, 561, 689
- Recht, juristisch 22, 36–39, 41f., 44, 46–49, 129, 165f., 183, 190f., 197, 232, 238, 243, 246, 270, 286, 292, 346, 352, 356, 383, 469, 473, 497, 499, 512, 533f., 542f., 547, 566, 576f., 581, 583f., 586, 588, 590f., 607, 633, 660, 679, 685, 690, 733, 753
- Rechtfertigung 150, 162f., 166f., 189, 417, 427, 459
- Reflective practitioner 126, 229, 339, 494
- Reformation 2, 16, 107, 117, 120, 182, 242, 290, 399, 409, 497, 513f., 536, 542, 583f., 598f., 608, 621, 662f., 667f., 670–672, 674–676, 678, 680, 682–688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704
- Region, Regionalisierung 29, 86, 321, 327, 354, 446, 491, 672, 686, 693, 743
- Relevanzprüfung 189, 340, 465, 750
- Religiöse Bildung 1, 6–10, 12, 16, 19, 22, 29, 47, 79, 82f., 117, 123, 131, 153, 159, 163, 165–167, 170f., 176f., 179–181, 190, 195, 204, 206–208, 212, 214, 232–240, 252, 267, 270f., 274–276, 315, 321, 324, 337, 344–347, 350, 354f., 357, 387f., 405, 443, 451, 463, 466, 472, 480f., 483, 486, 511, 517f., 520, 533, 543, 555–557, 559, 572, 578, 582, 597, 613, 619, 635, 675, 689, 715, 718, 725, 757f., 760f., 764, 769
- Religion, religiös 4, 7f., 26–29, 34f., 57–59, 63–65, 101–103, 111, 134–144, 148–152, 159–164, 167, 176–180, 200f., 209f., 233, 245f., 344–347, 351–353, 360, 394f., 411f., 425–429, 477f., 480–492, 588f., 605f., 611f., 639f., 677f., 691f., 700f., 706–709, 715–727, 731, 737, 749–752, 764f., 769 (passim)
- Religion, gebildete 164, 180, 186, 189
- Religion, gelebte und gelehrt 4, 57, 61, 79, 90, 107, 130, 138f., 202, 232, 356, 386, 391, 423, 477, 581
- Religion im Schulleben 13, 16, 36f., 39, 41, 43, 45, 132, 342, 359, 382, 386,

- 496, 497, 499–502, 506, 508, 510f., 606, 388, 479, 498, 517, 677, 683, 710
- Religionen, nicht-christliche 16, 410, 481f., 484, 491, 518, 611, 616, 752
- Religionsdidaktik 16, 112, 118, 211, 213, 223–225, 229, 258, 338, 341, 351, 357, 359, 366, 376, 378–384, 386, 389, 399, 410, 413, 419, 422–425, 428, 433f., 438, 443f., 451, 453, 455–457, 461f., 464f., 471f., 477f., 493, 498, 501, 551, 561, 579, 621, 701, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 758f., 763
- Religionsdidaktik (Definition) 378f.
- Religionsdidaktik, hermeneutische 433f., 438, 456, 747
- Religionsdidaktik, konstruktivistische 379, 423, 428, 424
- Religionsdidaktik, performative 359, 471, 477, 379, 433, 551
- Religionsdidaktik, problemorientierte 379f., 384, 433, 461, 465, 551, 743, 749
- Religionsdidaktik, sozialisationsbegleitende 384, 464
- Religionsfreiheit 39f., 42, 45, 49, 356, 359, 383, 428, 499, 588, 595f.
- Religionslehrer, Religionslehrerin 49, 80f., 118–122, 127–135, 168, 205, 211, 220, 386, 388–391, 393f., 405, 410, 414, 495, 507, 531, 534f., 538, 546, 548, 550, 553, 570, 592, 594, 616f., 691, 706, 755, 767
- Religionspädagogik (als Wissenschaft) 2, 8, 16, 176, 204, 213, 221, 223, 511, 532, 546, 727, 752, 765
- Religionspädagogik (Definition) 16, 106, 108, 110–117, 141, 154
- Religionspsychologie 49–51, 138
- Religionssensibilität 303, 308
- Religionssoziologie 22, 34, 140, 202, 211, 222, 234
- Religionsunterricht (Begriff) 702, 716, 724, 731, 742, 751
- Religionsunterricht (Qualität) 41, 86, 376, 383, 386, 389, 396, 617
- Religionsunterricht (Ziel) 38, 40, 87, 89f., 349, 364, 383, 385, 388–390, 397, 400
- Religionsunterricht, allgemeiner 42, 347, 725, 761
- Religionsunterricht, christlicher 350
- Religionsunterricht, jüdischer 93, 116, 341, 368, 376, 559f., 730, 754
- Religionsunterricht, multireligiöser 86, 298, 483, 572, 611
- Religionsunterricht, islamischer 93, 341, 349, 368, 376, 486, 558, 570, 576, 572, 577–579, 581, 732, 768
- Religionsunterricht, Organisationsformen 86, 343–346, 348, 350, 352, 354, 356, 483
- Religionsunterricht, Rechtslage 36, 38, 40, 42, 44, 46, 49, 152, 356, 383, 402, 415, 576f.
- Religionswissenschaft 15, 135, 138, 140, 373, 484, 745
- Resilienz 195, 303
- Ressourcenorientierung 275, 278
- Schulaufsicht, geistliche 37, 120, 585, 689, 537
- Schulbuch 379, 398, 402, 407, 409, 434, 490, 495, 570, 574, 746f., 750
- Schule 16, 36–41, 45f., 70f., 78f., 90f., 125–127, 129f., 134f., 192f., 203, 230f., 253, 341f., 354f., 357–369, 382, 388, 414–418, 468, 472f., 480, 496–521, 536–540, 626f., 640–642, 656–658, 665f., 668f., 673f., 689f., 696f., 704f., 710f., 715–718, 723f., 729f., 733–735, 741–744, 747–751, 762f., 765, 770, 773 (passim)
- Schule in kirchlicher Trägerschaft 37f., 342, 511–521, 538, 545, 589, 597, 607f., 687, 735
- Schulentwicklung 128, 341, 352, 382, 384, 488, 496–502, 504, 506, 508–510, 521, 762
- Schülerorientierung 407, 424, 426, 751
- Schulfeier, interreligiöse, multireligiöse 498, 504f.
- Schulform 40, 86, 127, 362, 364, 592, 743

## Sachregister

- Schulgottesdienst 39, 45, 469, 498f., 501, 503f., 517, 602f., 606f., 710, 734
- Schulleben 13, 16, 36f., 39, 41, 43, 45, 132, 230, 342, 348, 359, 365, 382, 384, 386, 388, 450, 473, 479, 496–504, 506, 508, 510f., 513, 517, 539, 567, 571, 587, 590f., 596, 603, 606, 677, 681, 683, 710, 734f.
- Schulpolitik, kirchliche 531, 537f., 540f., 732, 735
- Schulseelsorge 127, 496–500, 502, 504–506, 508, 510, 517, 590f., 596f.
- Seelsorge 38, 45, 113, 203, 208, 239, 278, 316, 323, 336, 454, 496–499, 501f., 505–507, 524, 590
- Sehen – Urteilen – Handeln 14, 112, 169, 221f., 395
- Selbsttätigkeit 87, 150, 165, 183, 189, 240, 422, 429, 444, 493, 720f., 725
- Seminar, katechetisches (Lehrerseminar) 109, 703, 711, 715, 724, 729, 734, 741
- Semiotik 12, 217, 451, 458, 478
- Seniorenbildung 49, 125, 164, 231, 256, 301, 314, 316, 318, 320, 322–324, 326, 328
- Simultanschule 537f., 710
- Singen 270, 285f., 308, 396, 475, 625, 675, 690, 711
- Sinn, Lebenssinn 23f., 31, 33f., 57, 65, 85, 138, 203, 270, 273f., 295, 373f., 387, 417, 423–430
- Situationsansatz 273
- Sokratik 694, 702f.
- Sonntagsschule, s. Kindergottesdienst 279, 282, 365, 533, 592, 609, 615, 713f., 736f.
- Sozialgesetzbuch (SGB) 47, 251, 267f., 274, 304
- Sozialisation (religiöse) 8, 12, 16, 60, 69–80, 93, 108, 176, 211, 214, 242, 244f., 391, 452, 473, 520, 529, 709, 764
- Sozialisation (Definition) 69f.
- Sozialisationsbegleitung, sozialisationsbegleitend 371, 419, 464
- Spiel 3, 72, 98, 143, 238, 248, 263, 268, 273f., 284, 419, 455, 479, 501, 525, 657f., 661, 666, 694, 700, 714, 761
- Spiritualität 49, 65, 132, 172, 177, 230, 235, 307, 315, 320, 471, 479f., 496
- Sprache, religiöse 13f., 32, 37, 42, 45, 59f., 66, 87, 94, 109, 155f., 161, 166, 177, 179, 297, 373, 381, 384, 389, 428, 430, 432, 434–438, 440, 464, 479, 488f., 484, 507, 514, 559f., 563, 565, 570, 572, 574, 578, 581f., 631, 646, 658f., 662f., 675, 683f., 702, 732, 749f., 752
- Stille 274, 302, 328, 477, 498
- Story 163, 199–203, 229, 332, 336f., 356, 384, 430–442, 569
- Störung 86, 413f., 416, 418–422, 754
- Strukturen, religionsdidaktische 51, 61, 98, 185, 188, 211f., 265, 307, 379, 381f., 384, 393, 453, 463, 510, 705, 764
- Studierendengemeinde, evangelische (ESG) 313, 316, 321
- Subjekt, Subjektwerdung 4, 8, 12, 15, 24, 33, 50, 67–69, 74, 76, 108, 133, 140, 146–148, 161–163, 165–169, 171–182, 181–189, 195, 203, 207–209, 219, 221, 232, 234, 240, 264, 295, 302, 307, 310, 324, 335, 360, 382f., 387, 390, 413, 425, 429, 435, 456, 497, 540, 707, 717f., 726, 751
- Subsidiarität, subsidiär 37, 46, 205, 242f., 251, 267, 449, 605, 687, 732, 769
- Symboldidaktik 379, 384, 437, 449, 451, 457, 459, 489, 752, 759f.
- Systematische Reflexion 2, 21, 141, 225, 336, 685
- Tageseinrichtung für Kinder s. Kindertagesstätte
- Takt, pädagogischer 186, 276, 289, 362, 444, 678
- Talmud Tora 558, 651, 664
- Taufe 5, 55, 108, 236, 244f., 250, 263, 274, 285, 288, 291–295, 298f., 302, 328, 412, 425, 449, 453, 455, 538, 609, 626, 635f., 638–640, 643, 645,

- 652, 657, 667, 669, 673, 691, 709,  
717, 728, 737, 747, 770
- Themen (des Religionsunterrichts und  
religiöser Erziehung) 85, 87, 180,  
188, 211, 247, 272, 285, 288, 295,  
307, 310, 380, 387, 408–413, 424–  
426, 429f., 435, 440, 446f., 452f., 459,  
463f., 465f., 470, 484, 533, 597, 607,  
750, 759
- Theodidaktik 637
- Theologie, theologisch 2–6, 10–14, 21f.,  
34f., 105–117, 136, 139–141, 143f.,  
150–152, 155f., 159–163, 173, 175f.,  
178–180, 184–186, 193f., 197, 199–  
202, 215–217, 220–222, 238, 253,  
260, 277f., 288f., 301f., 313, 328, 340,  
384f., 410–413, 417f., 430, 457–464,  
494, 533, 544–546, 552–555, 640–  
642, 652f., 668, 672–680, 682f., 693–  
695, 702–707, 717–721, 740–752  
(passim)
- Theologie, didaktische 111, 260, 434,  
457, 462, 760
- Theologizität 13f., 253, 265, 277, 288,  
301, 313, 326, 328, 427, 755
- Theorie des Religionsunterrichts 341,  
343, 743
- Tora 431, 449, 524, 558, 561, 625, 627,  
630f., 651, 664, 729
- Tradition, Traditionsleitung 2, 5, 7, 13,  
25, 28, 37, 50, 88, 90, 116f., 125, 128,  
152, 154, 159, 168, 179, 214f., 225,  
240, 244, 257, 261, 286, 288, 290f.,  
305, 315, 323f., 331–333, 344, 352,  
363, 370, 374, 409–411, 441, 443,  
446, 449–451, 453, 460, 463–465,  
469, 486, 504f., 556f., 560–562, 569f.,  
573, 582, 603, 606, 611, 619, 623,  
628, 634, 637, 651–655, 658, 662,  
665–667, 669, 676, 682, 685, 693f.,  
701, 728, 734, 738, 741, 744, 748,  
751, 755, 758f.
- Transformation, transformativ 24, 105,  
169, 180, 190, 293, 333, 453, 468,  
487, 598, 651, 764f.
- Türkei 117, 499, 570–576, 578, 582,  
730
- Umformungskrise 2–6, 117
- Universität 234, 320, 352, 488, 522,  
552f., 561, 573f., 583, 594, 597, 612,  
615, 658, 660, 667, 671, 675, 678,  
690, 697, 703, 705, 723, 734, 746
- Unterbrechung 175, 320, 367, 401, 441,  
473, 593
- Unterricht (Definition) 666
- Unterricht in (der christlichen) Religion  
(Begriff) 135, 176, 474, 667, 701,  
716, 722, 724, 747
- Unterrichtsentwurf (Anleitung) VI,  
337–340, 381, 492–495
- Unterrichtsreligion 359
- Unterscheidung, Kunst der 8, 14f., 60,  
105, 112f., 130f., 134, 139–141, 146,  
149f., 152, 160–162, 166f., 179, 194,  
206, 211, 218f., 230, 236, 329, 387,  
399, 404, 416, 418, 422, 462, 477,  
483, 492, 504, 611, 644, 648, 657,  
666, 673, 677, 701, 749, 764
- Urteilsfindung, ethische oder didak-  
tische 92, 233, 372, 374, 462, 467
- USA 51, 66, 115f., 289, 293, 336, 344,  
406, 542, 559, 565, 567–569, 572,  
575, 713, 728, 764, 766
- Verein 231, 256, 258, 305, 311, 322,  
333, 512, 532, 534–536, 542f., 572,  
576–578, 712–714, 716, 723f., 751,  
758
- Vergleich 56, 62, 84, 96, 98f., 114f.,  
123, 129, 178, 185, 207, 233f., 242f.,  
268, 317, 319, 370, 416, 516f., 556f.,  
562, 574, 582, 594, 601, 616, 624,  
631, 644, 668, 672, 678, 699, 727,  
767f.
- Vernetzung 253, 265, 276f., 287, 296,  
301, 308, 312, 327f., 514, 543, 617
- Versprechen (Ernst Lange) 57, 189,  
294f., 300, 310, 320
- Vokation 211, 402, 742
- Weiterbildung 48, 99, 118, 125, 131f.,  
315, 317–319, 366, 373, 550f., 553,  
594, 757
- Wertschätzung 32, 98, 107, 130, 133f.,  
142, 185, 200, 245, 261, 265, 304,

## Sachregister

- 307, 311, 361, 363, 384, 386f., 393,  
408, 440, 624, 627, 631, 634, 659,  
673, 737
- Wirklichkeitsverständnis 11f., 180, 199,  
205, 209, 217, 221, 413, 440–442
- Wissenschaft(stheorie) 2, 8, 10, 16, 22,  
36, 50, 72, 106f., 110f., 119, 128, 139,  
176, 190, 199, 203f., 212–214, 216–  
222, 224, 233, 247, 322, 415, 466,  
506, 511, 526, 532f., 535, 540, 545–  
547, 552, 558, 561, 563f., 571, 615,  
635, 644, 648, 659, 663, 665, 675,  
677, 681, 683, 685f., 704, 716f.,  
720–722, 727f., 730, 735, 752, 758,  
760, 763, 765, 767f.
- Zeit 2, 20, 23–26, 35, 179, 181, 186,  
258, 292, 294, 325, 334f., 562f.
- Zeitschriften 267, 303, 444, 529, 535,  
579, 691, 716, 723f., 729, 765f., 768
- Ziele (religionspädagogisch reflektierten  
Handelns) 12, 21, 84, 87, 89f., 176f.,  
179–182, 286, 340, 397, 397, 401–407  
(passim)
- Zwei-Regimente-Lehre 207, 674









